



KASTELRUTHER

Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. - 70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 26 – Nr. 8 – September 2009

Die Franziskuskirche auf der Seiser Alm



Helmuth Rier - suedtirofoto

*Neue Präsidentin beim Golfclub Kastelruth-Seiser Alm
Ausstellung der Freizeitkünstler in Seis
Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Kastelruth
Verdienstmedaille des Landes Tirol für Leo Delago*

Gitschncamp 2009

Achtung Zickenalarm!

Am 22. Juni ging es endlich los! Neun Mädels (7 aus dem Schlernggebiet) starteten nach Villnöss. Nach einer wilden Fahrt ging es vom Parkplatz Zanseralm gemeinsam im Regen zu unserer Hütte. Dort angekommen richteten wir unseren Schlafplatz her und machten es uns gemütlich.

Die Dienste wurden eingeteilt: eine Köchin, Reporterin, Feuerfrau und Krankenschwester wurde gebraucht. Zum Ausruhen war keine Zeit. Nach dem Kennenlernspiel durften drei von uns kochen und es gab endlich was zu Essen. Wir mussten uns erst an die Umgebung gewöhnen, denn es gab keinen Strom, nur einen Brunnen zum Abwaschen und ein Plumpsklo.

In der ersten Nacht haben wir viel geredet und gelacht. Erst gegen 3 Uhr fielen uns die Augen zu.

Am nächsten Morgen wurden wir von einer lauten und ungemütlichen Glocke aus unseren Träumen gerissen. Der Tag stand unter dem Thema „Ich“ und wir beschäftigten uns mit unserem Charakter und unserem Aussehen. Nach dem Abendessen mussten wir mit den Stirnlampen durch die Finsternis wandern und die Kletterausrüstung mit Hilfe einer Schatzkarte suchen. Aber die Schatzkarte gab es nicht umsonst! Wir mussten sie uns hart verdienen. So komponierten wir ein Lied für die Betreuerinnen:

*„Es waren drei knutze Madeln,
de fohren zum Gitschncamp,
holari holari holaro.
De sein net lei zum Spaß do,
sondern a zum aufpassen,
holari, holari, holaro.
Und wenn ein Bösewicht sie
ungezogen anspricht,
dann holen sie ihre Glocke und die
spricht spricht spricht.“*

(Melodie: Mein kleiner grüner Kaktus)

Zum Glück haben wir alle fünf Gegenstände gefunden und waren für den nächsten Tag gerüstet.



Am nächsten Tag ging es auf zum Klettern. Wir trafen unseren Bergführer am Klettergarten, direkt am Fuße der Geisler. Los ging es mit einem kleinen Klettersteig. Dabei erlernten wir die Klettersteigtechnik. Danach wurden mehrere Sportkletterrouten von uns bewältigt. Dabei lernten wir uns gegenseitig zu vertrauen. Beim Abseilen ging es 15 Meter in die Tiefe: Schock!!! Abschließend gab es noch ein „mega“ Highlight, die Seilrutsche. Am Abend fielen die meisten von uns müde ins Bett.



Am Donnerstag bereiteten wir in der Früh unser Picknick vor und wanderten zu einem Flussbett, wo wir unsere kreative Seite zeigen konnten. Jede suchte sich einen Platz und gestaltete mit Naturmaterialien ein wichtiges Ereignis ihrer Vergangenheit. Am Abend machten wir eine Befindlichkeitsrunde, wie jeden



Tag. Wir mussten uns je nach unseren Wohlbefinden zu Smilies stellen. So wussten auch die Betreuer wie wir uns fühlten.

Am letzten Tag widmeten wir uns unserem Körper, ein richtiger Beautyday. Wir machten eine Gesichtsmassage und Maske, darauf folgte eine Maniküre und am Nachmittag verzierten wir unseren Körper mit Hennatatoos. Die Nacht war lang. Wir wollten durchmachen und dabei fiel uns allerhand ein. Nur in Unterhosen und mit Stirnlampe holten wir die letzte Nutella aus der Speisekammer und verkrochen uns damit wieder in unsere Schlafsäcke. Leider schafften wir es „nur“ bis 6 Uhr wach zu bleiben. Am letzten Tag packten wir unsere Sachen und verabschiedeten uns von unserer Hütte.

Kommentare der Mädchen:

Vanessa: „Das Gitschncamp kann ich jeder empfehlen!“

Sophia: „Nächstes Jahr wieder!“

Alexa: „Es war eine neue Erfahrung eine Woche ohne Strom auszukommen. Ich hoffe, es ist im nächsten Jahr wieder so aufregend!“

Ulrike: „Es war super lustig.“

Lord of the games

Am Sonntag 14. Juni fanden auf dem Kofel in Kastelruth unter der Leitung des Jugend- und Kulturvereines Allesclub und der Katholischen Jugend SKJ erstmals die Jugendspiele statt. Unter dem Motto „Lord of Games“ kämpften rund 50 Teilnehmer um den Sieg. Ob beim Kistenturmbau oder Sumoringen, in allen 15 Disziplinen wurde hart gekämpft. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Durch die sommerlichen Temperaturen kam es immer wieder zu kleinen Wassergefechten, wo sich jung und alt erfrischen konnte. Damit die Kräfte nicht ausgingen wurde fleißig gegrillt. Der Kofel, als Austragungsort der Spiele, bot eine einzigartige Atmosphäre.



Um 18.00 Uhr war es dann soweit. Alle Teilnehmer, die sämtliche Stationen absolviert hatten, nahmen an der Verlosung teil. Zu gewinnen gab es über 30 Eintrittskarten zu unterschiedlichen Sport- und Kulturangeboten in Südtirol, welche von der Raiffeisenkasse Kastelruth gesponsert wurden. An dieser Stelle möchte sich das Veranstaltungsteam bei der Raiffeisenkasse und den freiwilligen Helfern (vor allem den Grillmeistern) bedanken.

Wer dieses Jahr nicht dabei war, muss nicht traurig sein, denn Lord of Games II kommt bestimmt.



Völs feiert seine Musikszene, End of Silence ist ein Teil davon.

End of Silence

Die nächste Generation lässt nicht auf sich warten, End of Silence ist schon da. Schon seit über einem Jahr gibt es die Band, im Schlerngebiet kennt sie mittlerweile jeder. Nach einigen erfolgreichen Auftritten in den Jugendräumen wächst ihr Bekanntheitsgrad stetig.



Vor eineinhalb bis zwei Jahren kam erstmals der Gedanke auf, eine Punk- und Alternativrockband zu gründen. Damals bestand die Band aus Aaron N.T., Simon M., und Arno K. Später kam der erste Namen der Band auf, „The Buttheads“. Vorher wurde die Konstellation der Band bereits mehrmals abgeändert, Alexander T. wurde zum Sänger und Arno K. wurde durch Lukas H. ersetzt. So sollte die Zusammenstellung bis heute bleiben.

Aaron und Alexander singen und spielen Gitarre, Simon spielt E-Bass und Lukas ist der Schlagzeuger der Band.

Zum aktuellen Zeitpunkt probt die Band regelmäßig in der Isola in Völs. Gegen Ende des Jahres wird der Proberaum dann nach Seis in den neuen Jugendraum unter die Musikschule verlegt. Der letzte Auftritt der Band liegt nur wenige Wochen zurück. Am 09. Mai trat EOS im Jugendraum Allesclub in Kastelruth zusammen mit „The Lords“

auf. Weitere Auftritte sollen im Sommer folgen. Auch bei der Eröffnung des neuen Jugendraumes in Seis soll EOS auf der Bühne sein und das Publikum rocken. Alle kommenden Auftritte werden rechtzeitig bekannt gegeben, auch an einer Internetpräsenz wird gearbeitet. Im Internetportal Netlog.com werden regelmäßig Fotos hochgeladen und Auftritte bekannt gegeben.

End of Silence begeistert seine Fans regelmäßig mit selbst geschriebenen Songs und nur noch wenige gecoverte Songs schaffen es bis zum Auftritt. Alexander, aber vor allem auch Simon lassen die Band regelmäßig mit neuen Songs glänzen. Alexander verfasst die zu den Songs passenden Texte, die ausschließlich in englischer Sprache gehalten sind. Erst vor kurzem sorgte aber auch Aaron für Gesprächsstoff mit seiner umgeschriebenen Rock-Version von „Laura non c’è“, in der er auf eine amüsante Art aus dem Song etwas ganz neues und völlig anderes macht, nicht nur musikalisch, sondern auch inhaltlich. Diesen Song singt Aaron selbst und Alexander sorgt mit der Gitarre für den nötigen Rock. Der Song wird unter anderem auch in den nächsten Konzerten Teil des Auftritts sein.

Wann genau die Band nach Seis umzieht, wann und wo sie wieder auf der Bühne zu sehen sind und wann sie beim Proben zu hören sind erfährt ihr rechtzeitig im Web oder in den Jugendräumen Isola und Allesclub von den Jugendarbeitern.

In den nächsten Ausgaben der Zeitung folgen aktuelle Interviews mit den Bandmitgliedern.

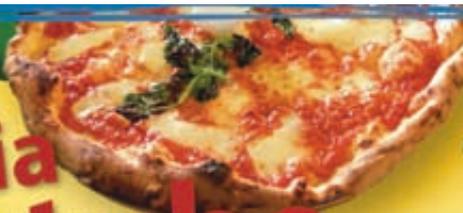
Manuel Plattner

Ab die Post und in die Stube!



Neu

Pizzeria Poststube



Die NEUEN „Oberwirtinnen“
Aline & Monki
 freuen sich auf Euch !!

Seis • Postgasse 2 • Tel. 0471 70 61 49
 Öffnungszeiten: täglich von 17.00 - 01.00 Uhr

Vorstellung des Handbuchs: „Feste Feiern“



FORUM
PRÄVENTION

Feste feiern ist nicht nur Teil unserer Kultur, sondern fördert auch die Gemeinschaft und bringt Abwechslung in den Alltag. Das Engagement aller an der Festgestaltung Beteiligten ist entscheidend für das Gelingen des Festes und die Förderung einer genussorientierten und verantwortungsvollen Fest- und Feierkultur.

Das neue Handbuch „Feste Feiern“ gibt dazu kreative Ideen und Anregungen.

Bereits im Jahr 2002 haben sich zahlreiche Verbände und Organisationen in Südtirol zur Erstellung einer gemeinsamen „Erklärung für eine neue Festkultur in Südtirol“ entschlossen, mit dem Hauptziel, einen verantwortungsbewussten Umgang mit alkoholischen Getränken zu erreichen.

Das Forum Prävention hat gemeinsam mit den unterzeichnenden Verbänden und Organisationen mit diesem Handbuch einen nächsten Schritt unternommen. Durch Informationen und praktische Tipps werden Festveranstalter/innen unterstützt, um gelungene Feste

zu veranstalten. Die Entstehung einer neuen Festkultur in Südtirol soll so gefördert werden.

Im Handbuch „Feste Feiern“ finden Veranstalter/innen:

- konkrete Ideen für die Festgestaltung und -organisation von Klein- und Großveranstaltungen
- praktische Tipps für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol, d.h. Einhaltung der Altersbegrenzungen und effektive Alterskontrollen, förderliche Haltungen des Personals, Tipps für den Umgang mit alkoholisierten Gästen usw.
- kreative Ideen zum Getränke- und Speiseangebot
- Beispiele gelungener Initiativen
- ein eigenes Kapitel zu Matura- und Schulbällen mit einem konkreten Praxisbeispiel
- 14 Benimmregeln inkl. einer Anleitung zum „Krawatten binden leicht gemacht“

Im Anhang des Handbuches gibt es zusätzlich Informationen über die gesetzlichen Bestimmungen und eine Checkliste für die Organisation eines Festes, nützliche Adressen und weiterführende Links zu Festideen.



Das Handbuch ist erhältlich beim **Forum Prävention**, Talfergasse 4, 39100 Bozen, Tel. 0471 324 801, E-Mail info@forum-p.it oder steht auf www.forum-p.it als kostenloser Download zur Verfügung. Weitere Informationen: **Forum Prävention Tel. 0471 324 801**

20 Jahre Kinderrechtskonvention in Südtirol

Gemeinsames Projekt der Südtiroler Kinder- und Jugendverbände zur Sensibilisierung und nachhaltigen Verankerung der UN-Kinderrechtskonvention in Südtirol

Die UN-Kinderrechtskonvention feiert im November ihren 20. Geburtstag. Aus diesem Anlass schließen sich in diesem Jahr zum ersten Mal sechs Kinder- und Jugendorganisationen in Südtirol zusammen, um sich für die Kinder- und Jugendrechte im Land stark zu machen. Die Katholische Jungschar Südtirols, Südtirols Katholische Jugend, der Südtiroler Jugendring, der VKE, die Kinderfreunde Südtirol und die Weiße Kreuz Jugend entwickeln derzeit ein gemeinsames Projekt, das unter anderem einen Fotowettbewerb und eine neue Homepage beinhalten wird. Die Schirmfrau der Aktion ist Landesrätin

Dr. Sabina Kasslatter Mur, die im September die neue Homepage freischalten wird.

Am 20. November 1989 hat die UN-Generalversammlung die Konvention über die Rechte der Kinder verabschiedet. Damit jährt sich dieses wichtige Ereignis in diesem Jahr zum 20. Mal.

Viele Vereine und Organisationen in Südtirol, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit, setzen sich mit diesem Thema auseinander und versuchen die Öffentlichkeit auf die Rechte junger Menschen aufmerksam zu machen. Der 20. Geburtstag der Kinder- und Jugendrechte gibt Anlass dazu, gemeinsame Kräfte zu nutzen, um noch wirksamer die Menschen in Südtirol anzusprechen. Auf Initiative der Katholischen Jungschar Südtirols (KJS) hat sich eine Projektgruppe zusammengefunden, um in Kooperation verschiedene Akti-

vitäten zum 20-jährigen Bestehen der UN-Kinderrechtskonvention zu planen und umzusetzen. Zusätzlich zu den gemeinsamen Aktivitäten finden einzelne Veranstaltungen der beteiligten Kinder- und Jugendorganisationen statt.

Mit der gemeinsamen Aktion soll die Bevölkerung in Südtirol für die Kinder- und Jugendrechte sensibilisiert werden. Bei der Fotoaktion „Platz da?!“ können Kinder und Jugendliche zeigen, wo sie überall Platz finden, sich Platz schaffen, Platz einnehmen usw. Dazu können schon im Laufe des Sommers außergewöhnliche Fotos an verschiedenen Orten und Plätzen gemacht werden. Mit diesen Fotos können die Kinder und Jugendlichen dann mit Start der neuen Homepage im September 2009 an der Fotoaktion teilnehmen. Den Teilnehmern winken tolle Preise. Informationen zur Aktion gibt es unter info@kinderrechte.it.

Kinderturnen- -Schlern „Abenteuerspielstunden“

Auch im kommenden Herbst möchten wir mit den Abenteuerspielstunden den Kindern ein breites Angebot an Bewegungsmöglichkeiten, Bewegungsanforderungen und Bewegungsaufgaben bieten.

Unser Anliegen ist es das stark ausgeprägte Bewegungs- und Spielbedürfnis der Kinder zu fördern.

Ab Freitag, den 25. September, können Kindergarten- und Grundschulkinder in acht Einheiten die motorischen und turnerischen Grundfertigkeiten mit Sportlehrer Werner Crepez erfahren und erlernen.

Interessierte melden sich bei Brigitta Goller unter der Telefonnr. 333 23 38 432



VORANKÜNDIGUNG:

Der VKE-Schlern wird ab Herbst auch wieder diverse Tanzkurse sowie Aerobic und Haltungsturnen für Kinder und Jugendliche organisieren. Das gesamte Kursangebot wird an die Grund- und Mittelschüler in der 1. Schulwoche verteilt.

Informationen bei **Monika Tirlir 333 11 29 357**

Die letzte Sekunde deines Lebens

KVW - Live

Warum musste er sterben? Hat er wirklich einen Fehler gemacht, beim Autofahren? Warum traf es ausgerechnet sie als Beifahrerin?

Schwere Unfälle, bei denen Jugendliche ums Leben kommen, sorgen für viel Gesprächsstoff. Auf Südtirols Straßen sterben immer wieder junge Menschen. Viel zu viele.

Referent:

Jürgen Hildenbeutel, Hauptkommissar der hessischen Bereitschaftspolizei, spricht mit einem Multi-Visionsvortrag über Alkohol, überhöhte Geschwindigkeit und über die letzte Sekunde eines Unfallfahrers. Der Vortrag richtet sich an Jugendliche, Eltern von Führerscheinanwärtern und Interessierte.



Termine:

- 7. September: Schlanders, Handelsoberschule LEWIT Aula Magna
- 8. September: Auer, Pfarrsaal Widum
- 9. September: Mühlbach, Aula Magna
- 10. September: Terlan, Jugendraum Kirchgasse 30
- 11. September: Sterzing, Margarethenhaus

Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Info: Arche im KVW, Tel. 0471 06 13 16
info@arche-kvw.org

**Verlosung von
5 Kompakttrainings-
Einheiten im
Safety Park**





Tipps von der Verbraucherzentrale Südtirol

Fairer Handel



Produzieren für die Gewinne anderer

Die ganze Welt ist ein großer Marktplatz. Die Einen produzieren, die Anderen verkaufen und am Ende der Kette stehen die KonsumentInnen, die kaufen. Während aber Letztere für die täglichen Konsumartikel durchaus angemessene Preise bezahlen, verdienen die Produzenten oft kaum genug, um zu überleben. Zwischen Produzenten und Konsumenten stehen nämlich Handelsorganisationen und Großkonzerne, die produzieren lassen und die Produkte weiterverkaufen. Das große Geld und die satten Gewinne streichen diese Zwischenhändler ein.

Arbeit im Elend

Die Produzenten selbst, Kleinbauern und landwirtschaftliche Arbeiter, pro-

duzieren unter menschenunwürdigen Bedingungen und leben mehr schlecht als recht von Hungerlöhnen, ohne soziale Absicherungen, ohne gewerkschaftlichen Schutz, ohne gesundheitliche Mindestversorgung. Sie liefern die Bilder des Elends, die uns das Fernsehen ins Haus bringt.

Maßnahme mit großer Wirkung

Das Schlüsselwort zur Behebung dieser Missstände heißt „Gerechter Handel“. Sein Auftrag ist die Anbahnung direkter Handelsbeziehungen zu den ErzeugernInnen in den Entwicklungsländern, die Förderung von menschen- und umweltverträglicher Produktion und eine Mindestgarantie für Abnahme und Preis der Produkte. Die Früchte dieser neuen Handelsordnung zeigen sich in der Gründung von Erzeugergenossenschaften und so-

zial orientierten Vermarktungsorganisationen vor Ort. Die Bauern und Arbeiter, welche in diese Projekte eingebunden sind, können sich nicht nur auf ein gesichertes Einkommen verlassen, sondern auch darauf, dass ihre Kinder lesen und schreiben lernen und dass die Familien auf ein Mindestmaß an medizinischer Versorgung zurückgreifen können.

Konsumenten greifen marktlenkend ein

Das Projekt „Gerechter Handel“ lebt von der Kaufkraft der Abnehmer. Wer regelmäßig Produkte aus gerechtem Handel kauft, unterstützt die Produzenten in den Erzeugerländern. Darüber hinaus lenkt er oder sie den Markt und nimmt damit jene wichtige Rolle ein, deren sich KonsumentInnen allzuoft nicht (mehr) bewusst sind.



kreuzfahrt

MSC MUSICA **+**
GRIECHISCHE INSELN

RUDY GIOVANNINI GRAND PRIX SIEGER KREUZFAHRT

Venedig - Bari - Korfu - Santorin - Mykonos - Athen - Katakolon - Dubrovnik - Venedig

11. - 18. OKTOBER 09
8 Tage ab € 1050
in der 4-Bett-Innenkabine

LEISTUNGEN:

- Bustransfer ab Südtirol
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- Volle Verpflegung an Bord mit Vollpension (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen, Mitternachtsbuffet)
- Unbegrenzte Getränke zu den Mahlzeiten (ausgenommen beim Mitternachtsbuffet)

das große musik- und tanzevent auf hoher see



Musik - Tanz - Unterhaltung mit:
Rudy Giovanni, Anneliese Breitenberger,
Tanzschule Karl Pircher, Radio Tirol



PRIMUS
TOURISTIK

Silbernagl

Tel. 0472 846222
www.primus.bz

Tag	Hafen	Ank.	Abf.
1	Venedig		18:00
2	Bari	14:30	19:30
3	Korfu	07:00	13:00
4	Santorin	13:00	19:00
5	Mykonos		19:00
5	Mykonos		01:00
6	Athen/Piräus	07:30	16:30
6	Katakolon	07:00	14:00
7	Dubrovnik	08:00	14:00
8	Venedig	09:00	

Besuchen Sie uns im neu umgebauten Büro in KLAUSEN, Gartengasse 3

Freiwillige Feuerwehr Seis

Kleinlöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Seis wird eingeweiht

Am Sonntag, 02. August weihte die FF Seis ein Kleinlöschfahrzeug ein. Die Feuerwehrabteilungen des Abschnitts 5, sowie die geladenen Ehrengäste, Vertreter der Gemeindeverwaltung, Vizebürgermeister Dr. Martin Fill, die Gemeindeassessorin Annemarie Schenk und jene des Landes sowie Bezirksfeuerwehrverbandes, Landesfeuerwehrpräsident Rudi Hofer, Bezirkspräsident Josef Mair, Bezirksinspektor Alois Oberkofler, Abschnittsinspektor (außer Dienst) Arthur Rauch, und der Obmann der Raiffeisen Kastelruth Toni Silbernagl, marschierten gemeinsam mit der Feuerwehr Seis und deren Fahrzeugpatin Frau Greti Gross in die Kirche. Der Festeinzug wurde von der Musikkapelle Seis musikalisch umrahmt. Dekan Franz Pixner gestaltete den Gottesdienst feierlich. Am Ende der Messfeier wurde das neue Fahrzeug von Dekan Pixner geweiht und seiner Bestimmung übergeben. Der Abschnittsinspektor sowie Kommandant der Feuerwehr Seis Erich Mayrl begrüßte alle Anwesenden, dankte für die Teilnahme an der Feier und gab das Wort weiter an den Landespräsidenten. Dieser fand anerkennende Worte für den Verein und dessen Kommandanten. Das älteste Fahrzeug der Feuerwehr ist elf Jahre alt. In den letzten drei Jahren konnte die Feuerwehr Seis drei neue Fahrzeuge ankaufen. Das ist eine bemerkenswerte Leistung. Der Vizebürgermeister Dr. Martin Fill gratulierte der Wehr zum neuen Fahrzeug, bedankte sich für die freiwillige Arbeit, zumal die Feuerwehr Seis allein im letzten Jahr zu über 100 Einsätzen gerufen wurde. Er wünschte abschließend allen Feuerwehrleuten, dass sie unverseht von ihren Hilfeleistungen zurückkehren mögen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen ließ man die Feier gemütlich ausklingen.

An dieser Stelle möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Seis bei folgenden Institutionen für die finanzielle Unterstützung des neuen Einsatzfahrzeuges bedanken: Bei der Gemeindeverwaltung, bei der Raiffeisenkasse Kastelruth und der Filiale der Volksbank Seis. Ein spezieller Dank geht an unsere Patin Frau Gross Greti, die sehr gerne und spontan bereit war, diese Aufgabe zu übernehmen und

sie mit Charme ausgeführt hat.



Abschnittsinspektor Arthur Rauch wird von seinen Feuerwehrkollegen verabschiedet

Im Frühjahr 2009 musste der Abschnitt 5 der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Bozen den Inspektor verabschieden. Arthur Rauch hatte dieses Amt für 18 Jahre ausgeführt und musste dieses aus Altersgründen abgeben.

Zum Nachfolger wurde Erich Mayrl, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Seis, von allen elf Feuerwehren einstimmig gewählt. Nach Absprache mit den Vertretern der Wehren, lud dieser den gesamten Abschnitt mit seinen Kommandanten, sowie deren Stellvertretern, die Bürgermeister der Gemeinden Katelruth, Völs, Waidbruck und der Bürgermeisterstellvertreter Tiers, sowie natürlich auch Arthur Rauch und seine Ehegattin Christine in den Gasthof Kircher in Ums ein. Dort fand die Verabschiedungsfeier des langjährigen Inspektors statt. Mayrl begrüßte alle Gäste und freute sich über die große Anzahl der Geladenen. Er meinte dass, auch wenn sein Vorgänger in „Pension gehe“, dieser bei den Einsätzen in Gedanken wohl immer dabei sein werde. „Wir, die Feuerwehren des Abschnittes 5, sind dir lieber Arthur zu großem Dank

verpflichtet. Du warst immer bemüht einen Ausgleich zwischen „deinen Feuerwehren“ zu finden. Ein besonderer Dank geht auch an deine Frau, die immer im Hintergrund die Fäden mit dir gezogen hat. „Bei dieser Gelegenheit“, so Mayrl „möchte ich auch all diesen hier anwesenden Frauen ein großes Vergelt's Gott sagen, für ihr Verständnis und ihre Unterstützung die sie unserem freiwilligen Verein immer wieder entgegen bringen.“ Den Dank der Bürgermeister überbrachte Dr. Arno Kompatscher. Auch er dankte Arthur für seine langjährige Tätigkeit, sei es als Abschnittsinspektor sowie auch als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kastelruth. Er wünschte einen gesunden und zufriedenen Ruhestand. Als Dankeschön wurde dem scheidenden Inspektor eine eigens handgefertigte Urkunde überreicht. Zudem erhielt er einen einwöchigen Urlaub für sich und seine Frau geschenkt. Sichtlich gerührt bedankte sich Arthur beim neuen Inspektor und meinte augenzwinkernd: „Es war wohl nicht immer Eitel Sonnenschein zwischen unseren zwei Feuerwehren, wir haben aber in unseren gemeinsamen Einsätzen trotzdem kollegial und korrekt zusammengearbeitet und in der Zwischenzeit sind wir zu einer guten Kameradschaft zusammengewachsen.“ Abschließend meinte Arthur Rauch, dass er in seinen Gedanken immer bei der Feuerwehr sein werde.

danke

Die Freiwillige Feuerwehr von Seis dankt der Gemeinde Kastelruth für die Unterstützung, Richard Fill für die reibungslose Organisation vor, während und nach dem Kastelruther Spatzen Open Air.

Ein Vergelt's Gott allen anderen Personen, die für das gute Gelingen des Kastelruther Spatzen Open Air 2009 gesorgt bzw. beigetragen haben. Ein besonderer Dank den Kastelruther Spatzen, die all dies erst ermöglicht haben.

Der Ausschuss

Freiwillige Feuerwehr Kastelruth

Gesamttiroler Jugendfeuerwehr- Leistungsbewerb

Großer Erfolg für die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kastelruth beim Leistungswettbewerb in Sterzing.

Aufgrund des Andreas Hofer Gedenkjahres wurde dieser Bewerb für die gesamte FF-Jugend Tirols veranstaltet. Insgesamt hatten sich 2.500 Jugendliche und 400 Betreuer angemeldet, darunter auch die Jugendgruppe der FF Kastelruth.

Nach vier Monaten hartem und diszipliniertem Training unserer Jugend, starteten wir am 26. Juni um 9.00 Uhr voll motiviert, mit Sack und Pack, nach Sterzing.

Wie jedes Jahr gab es das traditionelle Zeltlager, auf welches sich die Jugendlichen besonders freuten. Nach nunmehr dreijähriger Erfahrung war das Zelt schnell aufgebaut und die Jugendlichen hatten die Möglichkeit sich untereinander kennen zu lernen, sowie bereits gewonnene Freunde wiederzusehen.

Fürs leibliche Wohl sorgte, wie jedes Jahr, das weiße Kreuz (Zivilschutz). Dreimal

am Tag gab es eine warme Mahlzeit.

Am Samstag war der große Tag, wo die Jugendlichen schon früh aufstehen mussten. Der erste Bewerb in Bronze, fand nämlich bereits um 7.30 Uhr statt. Als wir um 8.30 Uhr zum zweiten Mal den Bewerbsplatz betraten, war uns schon klar, dass wir für den Bewerb in Bronze, mit 53,10 sec., eine gute Zeit vorgelegt hatten.

Das Abzeichen in Silber ist für unsere Jugendlichen sehr schwierig, da die einzelnen Positionen erst kurz vor dem Start vom Bewerberstab ausgelost werden. Ab diesem Zeitpunkt darf keiner mehr sprechen und jeder muss sich auf seine Position konzentrieren.

Am Sonntag hieß es alles einpacken und sich für die Endfeier vorbereiten.

Wie uns unser Gefühl schon sagte, erreichten unsere Jugendlichen in Bewerb für Bronze den 47. Platz von 143 Jugendgruppen, und im Bewerb für Silber den 16. Platz mit einer Zeit von 58 sec.. Mit vielen guten Erinnerungen verabschiedeten wir uns von Sterzing, von unseren neuen und alten FFJ-Kollegen, und freuen uns schon aufs nächste Jahr. Der nächste Jugendbewerb wird in Lana stattfinden.

Sollte jemand neugierig geworden sein, zwischen 12 und 17 Jahre alt sein, und

Lust und Zeit haben der FFJugendgruppe-Kastelruth beizutreten, kann Er oder Sie sich beim FF-Kommandant Josef Silbernagl Tel.329 3191174 oder Jugendbetreuer Arnold Trocker Tel.335 68 91 845 melden.



Beitrag zum Tiroler Gedenkjahr 1809–2009

Mit dem, am Herz-Jesu Sonntag entzündeten, feurigen Schriftzug „1809“, hatten die Mitglieder der Schützenkompanie Kastelruth einen ganz besonderen Einfall zum Andreas Hofer Gedenkjahr. Bereits am Vormittag beteiligten sich die Schützen sowohl an der Herz-Jesu-Prozession in Seis, als auch am traditionellen Herz-Jesu Umgang in Kastelruth. Diese kirchlichen Feiern gehen auf die in Tirol immer schon glühende Verehrung des Herzens Jesus zurück. Ganz besonders war dies in den Jahren des Tiroler Freiheitskampfes von 1796-1809, als die Landesstände in Bozen dem Herzen Jesu besondere Treue gelobten, der Fall.

Am frühen Nachmittag war es dann soweit. Mit reichlich Gepäck brach man zum „Gunser Roan“ auf, um das traditionelle Herz-Jesu Feuer vorzubereiten. Mit 150 Fackeln schrieben die Schützen die Jahreszahl 1809 in den Hang. Bei Anbruch der Dunkelheit, als ringsherum die zahlreichen Feuer aufzulodern be-

gannen, machten sich auch die Schützen ans entzünden ihres Schriftzuges. Bis spät in die Nacht und weithin sichtbar, konnten nun die glühenden Fackeln beobachtet werden. Sogar auf der Vil-

landerer Alm war die Schrift zu sehen. Um Mitternacht trat man, mit schönen Erinnerungen vom Tag und sichtlich zufrieden, den Heimweg an.

D.P.



Verdienstmedaille des Landes Tirol

Am 15. August, dem Hochfrauentag, wurde Leonhard Delago aus Pufels in Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

Daher wurde am Tag darauf, am Sonntag, den 16. August, mit ihm und seiner Familie ein Dank-Gottesdienst im Dorf gefeiert, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor und der Böhmischen von Pufels.

Auf diese Weise hat sich die gesamte Dorfbevölkerung, gemeinsam mit einigen Ehrengästen, bei Leo Delago für alle seine Aktivitäten in und für Pufels bedankt. Viele Jahre lang war Leo der Organist von Pufels, er hat vielen Jugendlichen das Spielen eines Instruments beigebracht, er war jahrelang Dirigent des Kirchenchores und Kapellmeister der Musikkapelle und hat dafür auf einen Großteil seiner Freizeit verzichtet.

Einige Jahre lang war Leo im Gemeinderat von Kastelruth der Vertreter der ladinischen Fraktionen und er hat sich für den Bau der Grundschule in Pufels eingesetzt. Zuerst war die Schule im Mesnerhaus untergebracht, nach deren Kündigung stellte Leo für ein Schuljahr seine eigene Werkstatt zur Verfügung. Außerdem hat er sich für die Straße nach Pufels stark gemacht und auch tatkräftig mitgearbeitet. So ist das Dorf viel leichter mit größeren Autos oder mit dem Bus erreichbar.

Auch die Kirche hat er mit einigen seiner handgeschnitzten Holzstatuen verschö-



Landeshauptmann Luis Durnwalder gratuliert Leo Delago.

Foto Salcher T.

bert, nachdem die Originale gestohlen wurden. Sein Werk sind die vier Evangelisten an der Kanzel, der Hl. Johannes und die Muttergottes am Fuße des Kreuzes am Tabernakel, dann die Statue des Hl. Josef Freinademez und das wunder-

schöne Abendmahl vor dem Volksaltar. Leo Delago sei von ganzem Herzen für seine selbstlose Tätigkeit und seinen unermüdbaren Einsatz im Dorf Pufels mit einem großen Vergelt's Gott gedankt.

(isk)

Rheuma - Liga Trockengymnastik und Wassergymnastik

Die Rheuma-Liga Südtirol informiert:

Herr Günter Stolz ist neuer Präsident, die Hauptsitz-Adresse ist: 39057 Frangart/Eppan, Pillhof 25, Büro-Tel. Nr. 0471 97 99 59, im Netz unter www.rheumaliga.it, Sekretärin ist Frau Angelika. Ab OKTOBER startet auch in SEIS wieder die **Bewegungsstunde der Rheuma-Liga**.

Dass sich unser Verein über jedes neue Mitglied freut, interessante, vielseitige Angebote bietet – und die **BEWEGUNGSSTUNDE** neben Spaß, ein besseres Körpergefühl verspricht – für jedes Alter – ob Mann oder Frau - zur Gesundheit oder/und Beschwerden-Verbesserung beiträgt, ist ersichtlich.

Außerdem beginnen die **WASSERGYMNASTIK**-Kurse mit **7. September** (geplant sind 8 oder 16 EH). Wer es gerne nass mag, profitiert hierbei, dass nur muskuläre Arbeit geleistet wird und die Gelenke nicht belastet werden. Je nach Können, Alter u.ä. wird eingeteilt.

Für **INFORMATIONEN** und **ANMELDUNG** steht Ihnen gerne Frau **Monika Barbeta** – Handy **333 255 8328** zur Verfügung.

Im Kleinanzeiger wird noch Näheres bekanntgegeben.



Laufgemeinschaft Schlern 2009

Die Laufgemeinschaft Schlern kann auf einen ereignisreichen Sommer zurückblicken.



Seiser Alm Running 2009:
Die Laufkinder der LG-Schlern mit Kenias Spitzenläufern.



Rosis Begeisterung für das Laufen ist immer wieder ansteckend.



Laufen macht Spaß! Wer fängt den Weltmeister?

Bei der
Jugend-Leichtathletik WM
in Brixen



Wir staunen! Zwei Athleten laufen ohne Schuhe.



Vier unserer Jüngsten!



Mit einer großen Torte feiern wir den 100sten Sieg der LG Schlern bei einem Dorflauf.

Familiengeld der Region und des Landes

Anträge für das Jahr 2010

Die Region Trentino-Südtirol, bzw. das Land Südtirol zahlt Familiengelder aus, wenn in der Familie

- ein oder mehrere Kinder im Alter unter 3 Jahren oder
- ein Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens zwei minderjährige Kinder oder
- ein Kind mit anerkannter Behinderung von 74 % (unabhängig vom Alter) vorhanden sind.

Die Familiengelder werden nur dann ausbezahlt, wenn das Familieneinkommen die vom Gesetz vorgesehenen Grenzen nicht übersteigt, die Bedingungen für die Ansässigkeit erfüllt werden und ein Antrag rechtzeitig gestellt wird.

Haben Sie bereits im Jahre 2009 das Familiengeld erhalten, so muss vom 01. September bis 31. Dezember 2009 die Erneuerung für das Familiengeld 2010 eingereicht werden. Sollten Sie noch kein Familiengeld beziehen, jedoch eine der Voraussetzungen erfüllen, wenden Sie sich an das Patronat KVV-ACLI, um Ihr Anrecht auf Familiengeld zu überprüfen. Weitere Informationen bei Ihrer nächsten

Patronatsstelle des KVV-ACLI!

Kastelruth, Gemeindehaus:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
am 18.09.2009: von 14.00 bis 15.00 Uhr
und von 17.00 bis 18.00 Uhr
am 09.10.2009: von 15.00 bis 17.00 Uhr

Seis, neben Widum

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat von 17.30 bis 18.00 Uhr

Assegno al nucleo familiare regionale e provinciale

Domande per l'anno 2010

La regione Trentino-Alto Adige eroga assegni per il nucleo familiare in presenza di una delle condizioni:

- uno o più figli con meno di tre anni ovvero
- un figlio con meno di sette anni oppure

- almeno due figli minorenni oppure
- un figlio riconosciuto invalido.

Per avere diritto all'assegno familiare si devono rispettare i limiti reddituali e il requisito della residenza previsti dalla legge e la domanda dev'essere inoltrata entro i termini.

Chi percepisce già l'assegno al nucleo familiare deve presentare domanda di rinnovo nel periodo dal 1 settembre al 31 dicembre 2009, altrimenti la prestazione verrà sospesa.

Ulteriori informazioni presso il Patronato ACLI-KVV!

Castelrotto, Comune

Ogni 1° e 3° venerdì del mese, dalle ore 15.00 alle ore 17.00

18.09.2009: dalle ore 14.00 alle ore 15.00
e dalle ore 17.00 alle ore 18.00

09.10.2009: dalle ore 15.00 alle ore 17.00

Siusi, vicino alla Casa Parrocchia

Ogni 2° e 4° martedì del mese dalle ore 9.00 alle ore 10.00

Ogni 1° giovedì del mese dalle ore 17.30 alle ore 18.00

Gruppenablebensversicherung.



Der Verkaufsförderung dienende Mitteilung

Schützen Sie Ihre Lieben und sich selbst vor den finanziellen Folgeschäden von Unfall, Krankheit und Ableben.

Die Gruppenablebensversicherung bei Raiffeisen bietet vorteilhafte Tarife für alle Personen, unabhängig von Beruf und Freizeitgestaltung.

Sprechen Sie mit unseren kompetenten Mitarbeitern. Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten Ihre Familie und Ihr Vermögen abzusichern.

Ein Produkt von



Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte Einsicht in die Produktbeschreibung und in das Informationsblatt.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth

Telefon: 0471 711 711

E-Mail: rk.kastelruth@raiffeisen.it

ZU KAUFEN GESUCHT

- Für vorgemerkten Kunden suchen wir alleinstehendes Haus im Schlerngebiet

ZU VERKAUFEN

Seiser Alm

- Almwiese (7,2 ha) mit Stadel und Kochhütte (nur für geschlossenen Hof)
- großzügige 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Garagenabstellplatz

Völs am Schlern

- Wald (2,3 ha, teilbar), Nähe Tuffalm

Seis am Schlern

- Schöne, geräumige, zentrale 3-Zimmer-Wohnung
- Magazin (ca. 44 m²) im Zentrum

Kastelruth

- 2-Zimmer-Wohnung Residence Marlene



39040 KASTELRUTH

Paniderstraße 5

Tel. 0471 707 248

Fax 0471 707 380

www.agentur-profanter.com

Sommerfest im Martinsheim

Es scheint, als habe das Martinsheim einen Pakt mit dem Petrus geschlossen, denn zum jährlichen Sommerfest stellt sich immer Kaiserwetter ein. So konnte das Fest auch heuer wieder planmäßig im Innenhof des Pflegeheimes stattfinden. Unter den Zeltdächern gab's für alle ein schattiges Plätzchen, von wo aus die Bewohner auch den mächtigen Rohbau des neuen Altersheimes bestaunten.

Die Martinsheimküche hatte ein ausgesprochen verlockendes Kuchenbuffet vorbereitet. Dazu gab's Kaffee und erfrischende Getränke aller Art. Kein Wunder, wenn alle Plätze an den sommerlich, bunt gedeckten Tischen besetzt waren. Die Katholische Frauenbewegung und die freiwilligen Mitarbeiter kümmerten sich um den Service und halfen überall mit, wo sie gebraucht wurden.

Für die musikalische Unterhaltung war heuer „Werni“ zuständig. Er sang und spielte mit seinem Elektropiano viele bekannte Volkslieder. Eine besondere Einlage boten die Mitglieder der Seniorentanzgruppe von Kastelruth und Seis. Sie zeigten Tiroler-, aber auch internationale Volkstänze.

Ohne den selbstlosen Einsatz aller Freiwilligen, könnte das Sommerfest so nie stattfinden. Besten Dank für die Hilfe! Ein Dankeschön ergeht auch an das Busunternehmen Silbernagl für den kostenlosen Transport der Bewohner und an den Musikanten Werner, der ebenfalls kostenlos gespielt hat.

Erich Schmuck



Ausstellung „Bunte Welt“

In diesem Jahr zeigten die Bewohner im Martinsheim bereits zum dritten Mal zahlreiche Kostproben aus ihrem regen Schaffen während der regelmäßigen Mal- und Bastelstunden.

Neu in diesem Jahr war eben, dass nicht ausschließlich Bilder präsentiert wurden. Die Stiftung Gräfin Lene Thun Onlus hat-

te in diesem Jahr im Martinsheim ein neues Projekt angeregt und begleitet, in dem es an vier Nachmittagen darum ging den Werkstoff Ton zu erfahren und damit Gegenstände zu formen. Die solcherart entstandenen Vasen, Schüsseln, Teller, Behälter und Ziergegenstände waren also ein wesentlicher Teil der diesjährigen Ausstellung.

Auch bedruckte Stofftaschen, bemalte Teetassen, Glückwunschkarten, Seidentücher und weitere Bastelarbeiten füllten

zwei große Tische.

Im Zentrum stand aber wiederum die große Anzahl bunter Bilder, die nicht nur Kreativität und Können verrieten, sondern auch Ausdruck von Lebensfreude, persönlicher Entwicklungsfähigkeit und einer großen Gedanken- und Erfahrungswelt zeigten.

Die beiden vorangegangenen Ausstellungen waren in guter Erinnerung geblieben und dies nicht nur den Schaffenden

im Martinsheim und den Freizeitgestalterinnen dort, auch die Menschen im Dorf und zahlreiche Touristen warteten auf eine Neuauflage der Initiative.

Patrizia Anderle und Silvia Reider führen in ihrer Tätigkeit als Freizeitgestalterinnen im Martinsheim die Gruppe an, motivieren, organisieren, geben bei Bedarf Tipps und vermitteln das Gefühl, dass alte und oft durch Krankheit gezeichnete Menschen durchaus noch einiges zu leisten im Stande sind und am Leben aktiv teilhaben. Sie waren es auch, die mit Können und Feingefühl einen Querschnitt durch die farbenfrohe Vielfalt ausgewählt und zur Ausstellung gebracht haben.

Die Eröffnung am Dienstag, den 23. Juni 2009 war schließlich ein besonderer Tag für die Aussteller. Um 9.30 Uhr versammelten sie sich im Eingangsbereich der Grundschule von Kastelruth und lauschten den Festreden der Geladenen und Verantwortlichen im Martinsheim. Im Anschluss daran besichtigten die Aussteller selbst ihre Werke und stärkten sich in gemütlicher Runde am reichhaltigen Buffet. Für eine gelungene musikalische Untermalung sorgte Sonja Trocker am Hackbrett.

Die Ausstellung blieb bis zum 05. Juli täglich geöffnet. Und sie wurde in diesem Jahr so gut besucht wie noch nie. Junge wie alte Menschen, Einheimische wie Gäste kamen vorbei und bestaunten das beachtliche Können der Menschen. Nicht nur die verschiedenen

Themen und Techniken gefielen, gar manche Besucher fanden wichtige Inhalte und Ereignisse im Leben der Aussteller in den Bildern wieder. Gar



manches Kompliment wurde im Gästebuch festgehalten.

Möglich wurde die Ausstellung durch die wertvolle Unterstützung der Raiffeisenkasse Kastelruth, der Gemeindeverwaltung von Kastelruth, dem Tourismus- und dem Verschönerungsverein und der Grundschule. Ein besonderer Dank ergeht ebenso an den Hausmeister des Martinsheims Kurt für seine tüchtige Hilfe, an Felice Squeo, Sigmund Nössing und Heinz Marmsoler für die Mithilfe bei der Einrichtung der Ausstellung, der Konsumgenossenschaft für die Getränke zum Buffet, Frau Sonja Trocker für ihr Spiel, den freiwilligen Mitarbeitern im Martinsheim, dem Seniorenclub von Kastelruth sowie den Vertretern des KVV für die Aufsicht während der gesamten Zeit der Ausstellung und vor allem den beiden Freizeitgestalterinnen Patrizia Anderle und Silvia Reider.

Die Bilder und Ausstellungsgegenstände wurden gestaltet von:

Hilde Fill Schmuck, Robert Frenes, Ernst Gasser, Veronika Lang, Frida Mulser

Furgler, Rosa Obexer Mulser, Marianna Prossliner Mauroner, Waltraud Raffener, Bianca Rioli Pallanch, Virginie Schmid, Maria Tröbinger Mauroner, Josef Trocker, Olga Tschinben, Paula Rier Obexer, Karl Obkircher, Martha Gasser;

Juliana Jaider Frenes



Begleitperson gesucht

Der Landesverband Lebenshilfe sucht ab 1. September 2009 eine Person für den Begleitdienst von Menschen mit Behinderung von Völs nach Kardaun bzw. Bozen. (zweimal täglich). Der Dienst wird bezahlt und mit einem Fahrer durchgeführt und dauert das ganze Schuljahr. Interessierte melden sich bitte ab sofort unter der Tel. Nr. 0471 062 515.

Landeshauptmann trifft Bürgermeister der BZG Salten-Schlern



Kürzlich traf Landeshauptmann Luis Durnwalder in Karneid mit den Bürgermeistern der Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern zusammen. Albin Kofler, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, lud zu einem Arbeitsmittagessen in angenehmer Atmosphäre, bei dem man sich mit dem Landeshauptmann über viele wichtige Themen beriet. „Ich organisiere dieses jährliche Treffen, denn ich glaube, dass es ganz wichtig ist, dass die Gemeindevertreter persönlich ihre Bedürfnisse dem Landeshauptmann erläutern und mit ihm über die Gesetzgebung und deren Interpretation diskutieren können. Wir Bürgermeister müssen

tagtäglich viele Probleme lösen, deshalb ist es umso wichtiger, dass wir unsere Entscheidungen untereinander absprechen. Mein Bestreben ist es, dass die Bürgermeister der BZG mit dem Landeshauptmann offen über Probleme und Finanzierungsfragen reden können“, ist der Initiator Albin Kofler überzeugt. Auch der Landeshauptmann weiß um die Wichtigkeit des persönlichen Gesprächs: „Es sind wahrlich Arbeitsessen, bei denen viele viele Fragen gestellt und wichtige Punkte besprochen werden. Gerade bei solchen informellen Treffen kann man gut fachlich, aber auch menschlich diskutieren. Oft findet man in diesem Rahmen besser Ideen und Lösungen für die täglichen Probleme.“

Schrittweise Finanzierung der Radnebenstrecken

Inmitten des naturbelassenen Karneider Waldes wurde über vieles gesprochen: Ein wichtiges Thema war die Verwirklichung der Nebenstrecken der Radwege im Salten-Schlern-Gebiet. Die Hauptstrecke Bozen bis Klausen wird definitiv bis März 2010 abgeschlossen sein; sie ist jetzt schon mit kleinen Einschränkungen befahrbar. Nun geht es darum, die Nebenstrecken im Sarntal, Eggenental, Gröden und dem Schlerngebiet zu verwirklichen. Für diese vier Gebiete liegen die Projekte vor, wobei die genannten Radnebenstrecken in verschiedene Bauabschnitte aufgeteilt werden. Der Landeshauptmann hat für 2009 für jedes Gebiet eine Teilfinanzierung zugesagt, damit heuer noch die Bauarbeiten ausgeschrieben und durchgeführt werden können. Weitere Finanzmittel wird es im Frühjahr 2010 geben.

Lärmschutz &

Gefahrenschutzpläne

Alle Mitgliedsgemeinden der BZG befassen sich mit dem Thema Lärmschutzwände und setzen sich für deren gemeinsame Finanzierung ein. Besonders davon betroffen sind jedoch die Gemeinden Karneid und Völs, da Kardaun und Blumau an einer Hauptverkehrsader Südtirols liegen. Deshalb deponierte vor allem Albin Kofler als Bürgermeister von Karneid, der Wunsch nach weiteren Finanzierungen von Lärmschutzwänden für diese beiden Ortschaften. Auch Arno Kompatscher ist diesbezüglich besorgt, da die Zulaufstrecke des BBT Süd eine enorme Lärmbelastung für die Bevölkerung in Blumau bedeuten könnte. Der Landeshauptmann informiert, dass das Abkommen für die gesamte Brennerstrecke in Bezug auf die Lärmschutzwände noch offen ist und man erst nach Klärung der Finanzierungsfrage über einzelne Standorte reden sollte. Auf jeden Fall ist eine Bezuschussung für akustisch dämmende Fenster vorgesehen. Auch ein Thema waren die Gefahrenschutzpläne, welche von der EU vorgeschrieben sind und bis 2011 erstellt werden müssen. Die anwesenden Bürgermeister fordern in der Aussprache eine Milderung dieser Gefahrenschutzpläne, da dessen Verwirklichung mit großen Kosten verbunden ist. Der Landeshauptmann informiert über die diesbezüglichen Finanzierungsgrundsätze. Kofler weist darauf hin, dass es Sinn macht, alle Gebiete in Zonen einzuteilen; ein diesbezügliches Treffen mit Ing. Nössing ist geplant.

Breitbandnetz bereitet große Probleme

Zu den Tagesordnungspunkten gehörten unter anderem die Handhabung der Gesetzgebung rund um das Bauprogramm von Mittelstandswohnungen und der Errichtung von Photovoltaikanlagen sowie das Breitbandnetz. Gerade im Bezug auf die Verwirklichung des Breitbandnetzes gibt es in vielen Orten noch erhebliche Probleme. Bedeutsame Teile der Gemeindegebiete wie Gewerbegebiete sind nach wie vor von der Nutzung ausgeschlossen. Ohne eine schnelle Internetverbindung sind die Unternehmen in



den Dörfern im Wettbewerb von vornherein chancenlos. Alle Bürgermeister der betroffenen Gemeinden bestätigen, daß die Frage der Breitbandanbindung derzeit eine der brennendsten Angelegenheiten in den Landgemeinden ist. Sie fordern die Einrichtung einer zentralen Planstelle sowie das Erstellen eines flächendeckenden Konzepts – kurzum eine baldige Lösung des leidigen Themas.

Umfahrungsstrasse Blumau unbedingt notwendig

Albin Kofler bat in der Aussprache auch um die Finanzierung der Umfahrungsstrasse in Blumau. Karneid und Völs haben gemeinsam eine Bauleitplanänderung für deren Verwirklichung durchgeführt. Um dieses wichtige Vorhaben finanziell voranzubringen, haben beide Gemeinden gemeinsam 114.000 Euro bereitgestellt, um die Überprüfung des Streckenverlaufs durchzuführen. Der Landeshauptmann äußert bezüglich der Finanzierbarkeit jedoch Bedenken. Auch gäbe es von Seiten der Techniker des Landes noch Bedenken in Bezug auf technische Details. Die beiden betroffenen Gemeinden Karneid und Völs drängen trotzdem darauf, dass diese Umfahrungsstraße in Kürze gebaut wird, weil die Verkehrs- und Lärmbelastung in dieser Ortschaft ständig zunimmt. Seit 1980 gibt es schon Bestrebungen von

Seiten der betroffenen Gemeinden diese Umfahrungsstraße zu errichten. Weitere Diskussionspunkte war das Thema Urbanistik sowie andere Vorhaben der BZG.

Im Bild:

Vorne v.l.n.r.:

Oswald Egger (Bürgermeister Gemeinde Jenesian); Bernhard Daum (Bürgermeister Gemeinde Deutschnofen); Landeshauptmann Luis Durnwalder; Albin Kofler (Bürgermeister Gemeinde Karneid und Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern); Rolando Demetz (Bürgermeister Gemeinde Wolkenstein).

Hinten v.l.n.r.:

Franz Tauferer (Vize-Bürgermeister Gemeinde Karneid); Arno Kompatscher (Bürgermeister Gemeinde Völs am Schlern); Hartmann Reichhalter (Bürgermeister Gemeinde Kastelruth); Franz Locher (Bürgermeister Gemeinde Sarntal); Alois Heiß (Bürgermeister Gemeinde Mölten); Elmar Pattis (Bürgermeister Gemeinde Welschnofen); Karl Markus Villgratner (Bürgermeister Gemeinde Tiers); Siegfried Goss (Referent Gemeinde Ritten).

Es fehlen die Bürgermeister von St. Ulrich, St. Christina und Ritten.

Bäckerei - Panificio
Oberprantacher
Seis - Siusi

Unser Qualitätsbrot
jetzt auch bei der
Konditorei NATURA
in Kastelruth!

Knödelbrot

Caritas-Gebrauchtkleidersammlung

am 07. November 2009

Der Tag der gelben Caritas-Säcke ist heuer der 07. November. Mit Hilfe von über 3.000 Freiwilligen sammelt die Caritas in allen 280 Südtiroler Pfarreien gebrauchte Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen ein. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute. Im vergangenen Jahr haben die SüdtirolerInnen mehr als 1.176 Tonnen vorwiegend gut erhaltene Gebrauchtkleider abgegeben. Für die Caritas bedeutete dies Einnahmen von über 167.000 Euro, die sie für Menschen in Not in Südtirol einsetzen konnte. Die Caritas bedankt sich herzlich bei den KleiderspenderInnen und bittet gleichzeitig, auch heuer nur gut erhaltene Ware abzugeben. Die gelben Gebrauchtkleidersäcke sind ab Oktober in allen Pfarreien und bei den Caritas-Stellen in Bozen, Bruneck, Meran und Brixen erhältlich. Über den genauen Ablauf der Gebrauchtkleidersammlung informieren die einzelnen Pfarreien rechtzeitig im Pfarrbrief.

Die Vorbereitungen für die Gebrauchtkleidersammlung sind bereits voll angelaufen. Ab Oktober werden in den 280 Südtiroler Pfarrgemeinden insgesamt 400.000 gelbe Gebrauchtkleidersäcke verteilt. Sie sind in den Pfarreien und in den Caritas-Dienststellen in Bozen (Sparkassenstraße 1), in Bruneck (Paul von Sternbachstraße 6), Brixen (Pfarrplatz 4) und Meran (Rennweg 52) erhältlich. In manchen Ortschaften liegen die Säcke außerdem in Bäckereien und anderen Geschäften auf. Hilfe bei der Organisation und Durchführung der Gebrauchtkleidersammlung im November bekommt die Caritas von rund 3.000 Freiwilligen. Sie kümmern um die Verteilung der gelben Säcke in den jeweiligen Pfarreien, informieren die Bevölkerung mittels Pfarrbrief und Aushängeblätter über den genauen Ablauf der Sammlung in der Pfarrei und sorgen dafür, dass die gefüllten Säcke möglichst sauber und trocken an den Verladeplätzen ankommen. „Ohne den Einsatz der vielen Freiwilligen, der KoordinatorInnen und Pfarrer wäre die Gebrauchtkleidersammlung nicht durchführbar“, bedankt sich Christian Klotzner, Verwaltungsleiter der Caritas und Koordinator der Gebrauchtkleidersammlung. In einigen Pfarreien werden die Gebrauchtkleidersäcke von der Straße weg

gesammelt. In anderen werden bereits einige Tage vorher Sammelstellen in Recyclinghöfen, Pfarrheimen oder Feuerwehrhallen eingerichtet, um die Kleider vor Nässe zu schützen. Die Caritas bittet die Bevölkerung, sich rechtzeitig in ihrer Pfarrei oder bei den Ortsverantwortlichen zu erkundigen, wann und wo die gefüllten Säcke abgegeben werden können. Sie sollen nicht schon Tage vorher herumliegen, aufgerissen oder nass werden. Vergessene oder nicht abgeholte Säcke können in die Caritas-Container geworfen oder bei der Caritas in Bozen, Sparkassenstraße 1, abgegeben werden. Ein Nachsammeln durch die Caritas ist nicht möglich.

Die Caritas bittet auch heuer, nur gut erhaltene Kleider, Schuhe (paarweise zusammengebunden), Taschen und Haushaltswäsche wie Decken, Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken und Vorhänge abzugeben. Minderwertige Bekleidung und Textilien wie Stoffetzen oder Putzlappen, Textilabfälle aus Schneidereien, Geschäften oder Fabriken und löchrige, abgetragene Schuhe sollten über den Restmüll entsorgt werden. Die Ware ist für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt. Sie wird weder eingestampft noch aufgerissen. Nur gute, saubere und

trockene Ware kann weitergegeben werden.

Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 1.176 Tonnen Gebrauchtkleider gesammelt. Den Erlös von über 167.000 Euro nutzte die Caritas als Hilfe für Menschen in Not in Südtirol. Abnehmerin der gesammelten Textilien und Schuhe der Caritas ist die Fa. Tesmapri aus Montemurlo bei Florenz. Auch heuer wurde ein Ethikvertrag abgeschlossen. Dieser garantiert die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien.

Für allgemeine Fragen zu Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung steht bei der deutsch-ladinischen Sektion der Caritas in der Sparkassenstraße 1 in Bozen Heidi Kritzinger unter der Tel. 0471 304 303 oder per E-Mail: heidi.kritzinger@caritas.bz.it zur Verfügung. Die Zuständige bei der italienischen Sektion ist Marta Perrone. Sie ist unter Tel. 0471 067 412 oder E-Mail: m.perrone@caritas-odar.it erreichbar. Über den konkreten Ablauf der Sammlung in den einzelnen Pfarreien informieren die jeweiligen Verantwortlichen und die Pfarrer.



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstell
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



SILEA

Südtiroler Institut für Logotherapie und Existenzanalyse

Dr. Robert Steiner, Arzt und Logotherapeut, ist der neue Vorsitzende des Vereins SILEA.

Der langjährige Vorsitzende und Gründer von SILEA, Pfarrer Hans Tscholl ist aus Altersgründen zurückgetreten. Bei der Vollversammlung am 01.07.2009 wurde Dr. Robert Steiner, Arzt und Logotherapeut zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Geschäfte des Instituts wird, wie bisher, Herr Pepi Wierer weiter führen. Die Leitung des Wissenschaftlichen Beirates hat Frau Prof. Dr. Annemarie Pircher-Friedrich aus Meran übernommen.

SILEA ist ein seit 1996 eingetragener Verein und hat sich zum Ziel gesetzt, das Gedankengut der Logotherapie von Viktor E. Frankl in Weiterbildungslehrgängen, Seminaren und Referaten zu verbreiten. Bisher haben 60 Südtiroler

und Südtirolerinnen den 4-semesterigen Weiterbildungslehrgang absolviert. Viele andere haben an Seminaren und Vorträgen teilgenommen, unter anderem auch bei Prof. Dr. Julius Kuhl, Professor für Differenzielle Psychologie an der Universität Osnabrück, der die Logotherapie wissenschaftlich untermauert und dabei die neuesten Erkenntnisse der modernen Hirnforschung mit einbezieht.

Viktor E. Frankl ging davon aus, dass der Mensch ein zutiefst Sinnsuchender ist. Er ist letztendlich nicht völlig abhängig von Prägungen seiner persönlichen Vergangenheit, von Trieben oder äußeren Umständen. Er hat die Freiheit, dazu Stellung zu nehmen, sich dazu einzustellen und braucht sich nicht als, vielleicht oft hilfloses Opfer zu fühlen. Das „ich kann nicht, weil ...“ wird umgewandelt zum „ich kann, trotzdem ...“.

Viktor E. Frankl, Psychiater und Auschwitz-Überlebender, war trotz oder vielmehr gerade wegen des Leids im Konzentrationslager vom Sinn des Lebens überzeugt. Er war überzeugt, dass wir ohne Sinn nicht leben können, buchstäblich nicht lebensfähig sind. Frankl behauptet nun keineswegs, dass jeder Mensch solch traumatische Dinge erleben müsse, um einen Sinn im eigenen Leben zu sehen. Er will nur betonen, dass das Leben auch und gerade dann, wenn wir leiden, nicht sinnlos wird, selbst wenn es noch so ernst um uns steht. Wir können jeder Lage Sinn abringen. Und zu einem sinnvollen Leben gehört eine sinnvolle Aufgabe.

Dr. Robert Steiner
39100 Bozen, Lauben Nr. 9/2
Tel. 0471 324 409
E-Mail Silea@rolmail.net

Lichtmess- Singgruppe

Airflex Spring
traumhaft schlafen

Die Matratze die atmet
Testen Sie die neue und innovative Matratzengeneration bei Ihnen zu Hause.
Jetzt mit Geld zurück Garantie

WohnMarkt Seis airflex
Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Malfertheiner Othmar - Tischlerei
Seis St. Vigil 30 Tel. 0471 707218

Möbel & Wohnideen
für innen und außen



Die zu Lichtmess gegründete Singgruppe zeigte bereits bei mehreren kirchlichen Veranstaltungen ihren guten Zusammenklang und viel Harmonie.

So auch bei einer abendlichen Bergmesse am Schlernbödele.

Mit viel guter Laune und dem Singbüchlein im Rucksack wanderten wir zur Kapelle am Schlernboden.

Dort feierten wir mit unserem Pastoralassistenten Rudi eine beeindruckende Be-sinnung, bei der verdeutlicht wurde, wie

wichtig jede Einzelne in der Gruppe ist. Anschließend verwöhnten uns die Hüttenwirtin Theresia und ihr Mann Eugen mit Köstlichkeiten aus der Küche. Natürlich kam auch der Gesang nicht zu kurz, und so ließen wir den schönen Sommerabend musikalisch ausklingen. Wo man singt, da lass dich nieder ... In diesem Sinne auch weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Singen. Gerne werden auch neue Sängerinnen aufgenommen.

Die Franziskuskirche auf der Seiser Alm



Schon in den sechziger Jahren schmiedeten die Alpler Pläne für den Bau einer Kirche auf der Seiser Alm. Doch es sollten noch fast fünfzig Jahre vergehen, bis das Projekt „Kirche“ in die Tat umgesetzt werden konnte. In der Zwischenzeit feierten Einheimische und Touristen die Messe unter freiem Himmel oder in einem der Hotels auf Compatsch.

Um das Jahr 2001 gründete eine engagierte Gruppe von Alplern ein Komitee, und nachdem ein Standort für die Kirche gefunden war, wurde im Oktober 2002 ein Wettbewerb ausgeschrieben.

Franz von Assisi sollte der Namensgeber für die neue Kirche sein. Deshalb wurde allen Teilnehmern der Sonnengesang des Heiligen, welcher auf die Besonderheit der Schöpfung und die Einzigartigkeit eines jeden Lebewesens hinweist, als Inspirationsquelle übergeben. Der Architekt Walter Dietl, welcher sich für die Taube als Grundlage für seinen Entwurf entschloss, war schließlich Sieger des Wettbewerbs. Die Taube ist das biblische Urmotiv für Verständigung und Begegnung, Ruhe und Sicherheit, Frieden und Geborgenheit. Der Grundriss des Kirchenbaues zeigt die Taube als Figur, der Körper bildet den Kirchenraum, die seitlichen Anbauten verdeutlichen die ausgebreiteten Schwingen. Im Aufriss stellt der hochragende Glockenturm den Kopf dar, durch die Leimbinderkonstruktion wächst dieser nahtlos aus dem Kirchenraum. Die seitlichen Flügel ordnen sich in der Höhe dem Hauptkörper unter, dort befinden sich die Zugänge, Sakristei und der Beichtraum.

Das Innere der Kirche beeindruckt durch einen klar gestalteten Raum und einem interessantem Wechselspiel von Licht und Schatten. Besonders angenehm ist der feine Duft von Lärchenholz, welcher den ganzen Raum ausfüllt. Im Sinne von Franz von Assisi war die Natur ausschlaggebend bei der Wahl der Baustoffe. Es wurde auf einfache, ortsübliche Materialien Wert gelegt und deshalb Lärchenholz und Porphy verwendet. Der leicht erhöhte Altarraum, umhüllt von den Glasfenstern des

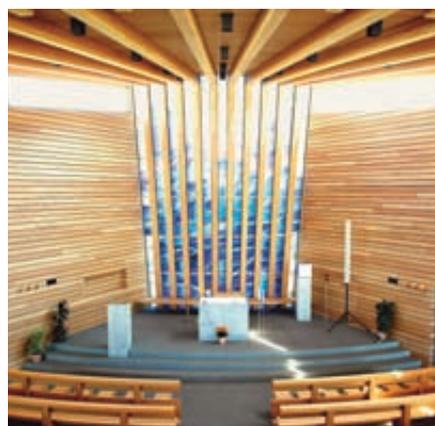
Künstlers Werner Kofler, ist nach alter Tradition gegen Osten ausgerichtet. Im Viertelkreis angeordnete Sitzreihen bieten Platz für ca. 150 Personen.



Das alte Wegkreuz von Fortschöll, bei Unternonn auf der Seiser Alm, im Eingangsbereich.



Der frei schwebende Chor mit den Sitzreihen aus Lärchenholz.



Die Glasfenster im Altarraum sind eine Arbeit des Glaskünstlers Werner Kofler, Altar, Ambo und Tabernakel von Franz Messner und seinem Sohn David.



Tierspuren im Inneren der Kirche. Mit der Gestaltung des Innenraumes wurden die beiden Künstlern Franz und David Messner beauftragt.



Helmut Rier - suedtirofoto

Die drei Glocken, mit den Namen Franziskus, Notburga und Jakobus, wurden am 6. Dezember 2009 geweiht. Sie klingen in den Tönen b, c und d.

Barbara Pichler Rier

Franz von Assisi, der Mystiker



Giotto: Stigmatation des Hl. Franziskus in La Verna

„Der Fromme von morgen wird ein Mystiker sein, einer, der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein“. Diese Einschätzung von Karl Rahner (1984) trifft die Situation der heutigen Christen geradezu in prophetischer Weise. Angesichts der Krisenstimmung in Kirche und Gesellschaft gewinnt diese Aussage immer mehr an Bedeutung.

Vom Hl. Franziskus sind tiefgehende, mystische Erfahrungen bezeugt, die ihn ganz in die Nähe Gottes rückten. So wird berichtet, dass er in den Eichenwäldern von La Verna nach vierzig-tägiger Fasten die Wundmale Christi erhielt (14. September). Franziskus lebte die

„nackte Gottunmittelbarkeit“, wie sie Willibald Sandler nennt, gerade in seiner radikalen Armut und in der kompromisslosen Nächstenliebe für die Außenseiter der Gesellschaft.

Die Franziskuskirche auf der Seiser Alm möchte nichts weniger sein als ein „Erfahrungsort Gottes“ für die heutigen Menschen. Mit ihrer modernen, symbolträchtigen Außen-Architektur und der gemeinschaftsfördernden, lichtdurchfluteten, offenen Innenraumgestaltung lädt sie zur Ruhe und zur meditativen Stille ein. Sie kommt der Sehnsucht des heutigen Menschen entgegen, mehr zu sich selbst zu finden und die existenzielle Angst und Sinnlosigkeit in erfahrbares Vertrauen verwandeln zu lassen. Darum geht es im Wesentlichen bei jedem Gottesdienst, der nun in der Franziskuskirche einen besonderen „Erfahrungsort“ inmitten des Weltnaturerbes der Dolomiten erhalten hat.

Dekan Franz Pixner schreibt in diesem Sinne zur Einweihung der Kirche durch Diözesanbischof Karl Golser: „Seit Jahrzehnten wurde in Kompatsch auf der Seiser Alm zu den Saisonzeiten am Sonntag ein Gottesdienst gefeiert. Verschiedene Besitzer stellten dafür einen Privatraum zur Verfügung.

Nun ist der langgehegte Plan verwirklicht worden: Jetzt steht auf der Seiser Alm eine Kirche, die durch ihre architektonische Form an die Friedenstaube

(des Hl. Franz) erinnert. Der Glockenturm weist wie der Schnabel der Taube nach oben. Drei Glocken laden nun zur Feier des Gottesdienstes ein.

Mögen alle, die zur Erholung oder zum Arbeiten auf die Alm kommen und alle, die dort wohnen, dieses sichtbare Zeichen Gottes wahrnehmen, zu einem kurzen Gedanken in diesem heiligen Raum verweilen oder sich zur gemeinsamen Feier des Gottesdienstes versammeln, um daraus Kraft und Freude für den Alltag zu schöpfen.

Mögen sich alle an dieser herrlichen Natur erfreuen und wie der Hl. Franz von Assisi, der Patron der Kirche, Gott preisen und ihm danken.

Mit der Einweihung am 20. September 2009 wird diese Kirche offiziell als Haus Gottes an die Bevölkerung übergeben.

Dass viel Segen, Kraft und Freude aus diesem Gotteshaus auf die Menschen überströmen möge – wünscht allen von Herzen, Dekan Franz Pixner.“

Thomas Mayr

**Einweihung der Franziskuskirche auf der Seiser Alm durch Diözesanbischof Karl Golser am 20. September 2009 um 10.30 Uhr
Alle sind herzlich zur Einweihung der Franziskuskirche eingeladen!**

Aus unserem Pfarreileben

Den Rhythmus des Lebens ...

... versuchten die heurigen Firmlinge von Kastelruth und Seis auf ihrer Wanderung zum Tierser Alpl zu spüren. Vom 19.–20. Juli übernachteten die Firmlinge von Seis und vom 26.–27. Juli die Firmlinge von Kastelruth am Tierser Alpl.



Firmlinge Kastelruth

Firmlinge Seis ►



In der Franziskuskirche auf der Seiser Alm versammelten wir uns um den Altar und versuchten unseren Atem bewusst wahrzunehmen. So wie unsere Atmung unregelmäßig wird, wenn wir uns stressen, wenn wir nicht zur Ruhe kommen, so kommt auch unser ganzer Lebensrhythmus durcheinander, wenn wir nur mehr von einem Termin zum andern hetzen, von einem Event zum anderen und wir nicht einmal mehr Zeit finden, miteinander Gemeinschaft zu erleben und die Freude am Leben zu spüren.

Bei wunderschönem Wetter ging's dann unserem Ziel entgegen. Nach dem Abendessen bezogen wir unsere Quartiere, auf die sich die Firmlinge natürlich schon gefreut haben. In der Jakobuskapelle, die zum Tierser Alpl gehört, legten wir bei einer Abendandacht unseren Tag in Gottes Hände zurück. So mancher Dank und auch manche Bitte der Firmlinge war ergreifend und berührend.

Ab 10.00 Uhr war zwar Hüttenruhe, aber... ☺ Nach einer „kurzen“ Nacht gab's ein gutes Frühstück und gestärkt ging's wieder nach Hause.

Den Eltern, die diese Wanderung vorbereitet haben und auch die Betreuung der Firmlinge in diesen zwei Tagen übernommen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Laurenzia, liebe Laurenzia mein ...

... war das Lied, das uns auf dem Weg zur Schlütterhütte vom 28.–29. Juli mit den MinistrantInnen von Kastelruth begleitet hat und die dazugehörenden Bewegungen der eigentliche Grund für den Muskelkater am nächsten Tag waren. ☺ Ganz bequem mit dem Panorama-Sessellift-Raschötz ließen wir uns auf die Bergstation, die auf 2132 m liegt, bringen. Von dort ging's dann über die Brogles Alm und Gampenalm zur Schlütterhüt-



Die „Minis“ vor dem Gipfelkreuz auf dem Zendleser Kofl

te. Auf dem Weg machten wir mehrmals Rast und konnten bei strahlendem Wetter die beeindruckende Schönheit unserer Berge in vollen Zügen genießen.

Auf der Hütte warteten schon die Nudeln auf unsere knurrenden Bäuche. Vor dem Schlafengehen gab's noch eine „Schokoladen-Schlacht“. Mehr oder weniger ausgeschlafen saßen wir am nächsten Tag wieder gemütlich beim Frühstück zusammen. Ein Gipfelsieg darf bei einer solchen Wanderung nicht fehlen und so erstürmten wir noch den „Zendleser Kofl“ in der Nähe der Schlütterhütte. Bei einem ergiebigen Mittagessen auf der Gampenalm und anschließendem Singen, Spielen und Watten machten wir uns auf den Weg nach Hause. Es war sowohl für die MinistrantInnen wie auch für die Ministrantenleiterinnen ein tolles Erlebnis! Ein herzliches Vergelt's Gott den Ministrantenleiterinnen für die Organisation und Begleitung und vor allem auch der Monika Jaider, Margit Profanter und Maria Karbon für die tolle Betreuung der kleineren Ministranten!

Pastoralassistent Rudi

Kostenlose Rechtsinformation

Der Beirat für Chancengleichheit bietet Frauen jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, vertraulich und kostenlos, einen Rechtsinformationsdienst zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen an. Damit sich auch Frauen außerhalb der Landeshauptstadt über ihre Rechte informieren können, wird das Angebot nun versuchsweise auf Meran, Brixen und Bruneck ausgedehnt. Dort finden die Sprechstunden jeden ersten Dienstag im Monat statt. Fällt der Termin auf einen Feiertag, verschiebt sich dieser automatisch auf den Dienstag der darauffolgenden Woche. Sollte das Angebot Anklang finden, wird die Beratung in den Bezirken ausgedehnt. Anmeldung nimmt für alle Termine das Frauenbüro entgegen. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen: Bozen, Crispistraße 3, Telefon: 0471 411 180.

INFORMAZIONI legali gratuite

Il Comitato provinciale Pari Opportunità offre ogni martedì pomeriggio presso l'ufficio del Servizio donna, in via Crispi 3 a Bolzano, garantendo la massima affidabilità e a titolo gratuito, informazioni legali su questioni riguardanti le donne e le problematiche familiari. L'offerta di sostegno legale gratuito non si limita peraltro al capoluogo, estendendosi – per ora in via sperimentale – anche ai territori e alle realtà di Merano, Bressanone e Brunico, dove le donne interessate possono ricevere consulenze e informazioni ogni primo martedì del mese. Se la data cade in un giorno festivo il servizio viene spostato al martedì seguente. Se l'iniziativa otterrà il consenso auspicato, verrà estesa stabilmente ai diversi circondari. Il Servizio donna di Bolzano è disponibile a raccogliere richieste di appuntamenti e a fornire ogni tipo di ragguglio sul servizio di cui sopra.

Informazioni: Servizio donna, Bolzano, via Crispi 3, Telefono: 0471 411 180.

Nfurmazions legales debant

La Cumiscion per la valivanza pieta al'èiles uni merdi domesdi tl Ufize dl'èiles a Bulsan, debant y te na maniera reserveda, n servisc de nfurmazion legala sun cuestions revardèntes l'èila y la familia. Acioche nce les èiles che ne sta nia a Bulsan y ntëurvia posse se nuzé plu sauri de chèsc servisc vèn l servisc s'èn, sperimentalmënter, nce pità a Maran, Persenon y Burnech. Iló unirà la udiènz tenides uni prim merdi dl mëns.

Sce l terminn èssa da tumé sun na festa se spostel automaticamënter al merdi dl'èna do. Sce la ufierta arà suzes, unirà la consulènza nce piteda ti raions comprensoriei.

N po se lascé nuté su per duc i terminns tl Ufize dl'èiles a Bulsan, ulache l ie da giapé nfurmazions plu avisa: Bulsan, Streda Crispi 3, telefonn: 0471 411 180.

EINLADUNG ZUR TAUFBVORBEREITUNG

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte zu einem besinnlichen, kreativem, geselligen Nachmittag rund um die Taufe ein.
(Kinderbetreuung wird angeboten)

Taufvorbereitungstermine:

SA, 26. September 2009
SA, 21. November 2009
SA, 20 Februar 2010
SA, 15. Mai 2010

Ort: kleiner Pfarrsaal

Anmeldung im Pfarrbüro
(MO. u. FR. 9.00–11.00 Uhr)
Tel. 0471 706 380

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Essen im September

PESTO

Zutaten:

- 1 Bund Basilikum
- 100 g Pinienkerne
- 70 g Parmesan, im Stück
- 3 Zehen Knoblauch
- 125 ml Öl (Oliven)

Basilikum waschen, die Blätter von den Stielen zupfen und vorsichtig trocknen. Den Pecorino (auch Parmesan) in grobe Stücke schneiden und den Knoblauch schälen. Die Pinienkerne in einer beschichteten Pfanne ohne Öl kurz anbraten.

Alle Zutaten, mit Ausnahme des Olivenöls, in einer Küchenmaschine oder mit dem Mörser zerkleinern. Alles in eine Schüssel geben, würzen und mit dem Olivenöl zu einer Paste verrühren.

Tipps:

- Für eine besonders schöne grüne Farbe einige Pistazienkerne zusammen mit den anderen Zutaten zerkleinern.
- Pesto kann sehr gut eingefroren werden. Dann ist es ratsam den Basilikum nur mit dem Öl, dem Knoblauch und den Pinienkernen zu mischen (ohne Salz). In kleinen Gläsern einfrieren.
- Wird der Pesto dann im Winter verwendet, kann er je nach Geschmack, mit geriebenen Pecorino, Parmesan oder griechischem Fetakäse, kombiniert werden.
- Pestosoße in einen Behälter für Eiswürfel geben und einfrieren. Im Winter dann portionsweise für Tomatensoße oder Suppen verwenden.



Golfclub Kastelruth-Seiser Alm

Neue Präsidentin des jüngsten 18-Loch-Platzes Südtirols ist Nina Urthaler. Die Schwerpunkte des neuen 3-Jahres Plans liegen in der Mitgliederwerbung, in der Vermarktung des Platzes in den europäischen Nachbarländern und in der Organisation von spannenden Turnieren.



Während bis jetzt vorwiegend an der „Hardware“ des neuen Golfplatzes gearbeitet wurde, geht es jetzt darum die „Software“ zu verbessern. Der Platz hat seine Bewährungsprobe bestanden und gilt vor allem dank der herrlichen Bergkulisse auch international als Geheimtipp. Die wichtigsten Grundpfeiler wurden in jahrelanger Aufbauarbeit rund um den Platz selbst gelegt. Nun geht es darum, alle Aktivitäten und Dienstleistungsangebote auf die nächste Ebene zu bringen.

„Wir konzentrieren uns in den nächsten 3 Jahren darauf, das Clubleben aufzuwerten und als Treffpunkt auch für viele Südtiroler bekannt zu werden. Den Platz wollen wir insgesamt attraktiver für unsere bestehenden und potentiellen Mitglieder machen und einige spannende Turniere organisieren“, so die neue Präsidentin Nina Urthaler. Auch die Verbesserung der Kommunikation mit den Clubmitgliedern ist ein wesentlicher Programmschwerpunkt.

Golf wird immer mehr zu einem Breitensport, der Leute in allen Altersgruppen anzieht. Diesem Trend soll mit einem verbesserten Leistungsangebot vor allem bei den Zweitmitgliedschaften entgegen gekommen werden.

Turniere spielen für jeden Club eine wichtige Rolle. Im letzten Jahr wurden über 50 Turniere organisiert. Dabei wurden wichtige Erfahrungen gesammelt. Jetzt geht es darum einige neue Turniere mit internationaler Besetzung zu organisieren, um dadurch auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu werden.

Der bisherige Vorstand um Präsident Kurt Obkircher hat eine ausgezeichnete Aufbauarbeit geleistet, vor allem was die Infrastruktur angeht. Bei der Mitgliederversammlung wurde die Arbeit des bisherigen Vorstands entsprechend gewürdigt und honoriert. Im neuen Vorstand sitzen neben Nina Urthaler noch Christine Novakovic, Patrizia Mutschlechner, Stefan Stecher, Werner Ploner und Kurt Obkircher.



Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe

Wahl des neuen Ausschusses. Gottfried Schgaguler bleibt HGV-Ortsobmann von Kastelruth.

Gottfried Schgaguler, Wellnessresidence „Schgaguler“, wurde bei der Versammlung der Ortsgruppe Kastelruth des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) als Ortsobmann bestätigt. Neu gewählt wurde auch der HGV-Ortsausschuss. Neben Schgaguler gehören ihm für die nächsten vier Jahre Martin Fill, Hotel „Alpenroyal“, Martin Plunger, Pension „Plunger“, Nadia Rier, Restaurant „Schlernhex“, Günther Sader, Hotel Restaurant „Zum Turm“, Horst Trocker, Posthotel „Lamm“, und Raimund Zemmer, Hotel „Baumwirt“, an. Der wiedergewählte Ortsobmann präsen-

tierte zusammen mit den Ausschussmitgliedern einen ausführlichen Tätigkeitsbericht. Ein Schwerpunkt der Ortsgruppe war der Einsatz in der Gemeinde. Die Ortsgruppe konnte erreichen, dass die Gemeindeabgaben für Müll, Abwasser und ICI nicht erhöht worden sind.

Vorgestellt wurde bei der Jahresversammlung auch das Projekt Marinzen, welches die Verbesserung des bisherigen Marinzenliftes und als Vision die Fortsetzung von der Bergstation auf die Seiser Alm vorsah. Die Realisierung dieses Projektes, so war die HGV-Ortsgruppe überzeugt, würde eine große Aufwertung für Kastelruth, speziell im Winter, bedeuten. Zudem müsse weiter versucht werden, Trainingsaufenthalte bekannter Fussball-

mannschaften nach Kastelruth zu holen. „Diese wirken sich insgesamt positiv auf den Tourismus aus, speziell auch für die Speise- und Schankbetriebe“, unterstrich Schgaguler. Auch Ortsausschussmitglied und Vizebürgermeister Martin Fill unterstrich die Wichtigkeit von Sportveranstaltungen für das Gebiet.

Einige aufgebrachte Hoteliers forderten den Bau einer Umfahrungsstraße, damit der Dorfkern von Kastelruth entlastet wird. Speziell der Schwerlastverkehr wirke sich extrem störend aus und könne nicht mehr länger geduldet werden.

Manfred Trienbacher, Online-Experte der HGV-Unternehmensberatung, zeigte auf, wie man das Internet im Betrieb gezielt und gewinnbringend nutzen kann.

30° anno di fedeltà all'Altipiano dello Sciliar – Castelrotto – Siusi

Verde polmone di ossigeno incontaminato. Da alcuni anni sono ospite della signora Marta Burgauner, nei suoi appartamenti turistici “Maia”. Gode ormai di tutta la mia stima e ammirazione e, fin dal giorno che ci siamo parlati per la prima volta, sono stato onorato di diventare suo ospite.

Ero abituato a vederla ogni giorno passando davanti alla sua “Ape Maia”. La signora Marta, gentilissima, aveva già preparato le pratiche dei nostri 30 anni a Castelrotto, dove vado sin dal lontano 1977, assieme a Paola, mia moglie.

Eravamo già appagati del nostro soggiorno di riposo nella bellissima Castelrotto. Meraviglioso soggiorno alpino!

La signora Marta disse: “Poche chiacchiere. È giusto che veniate onorati e festeggiati per i vostri 30 anni di presenza e fedeltà in Alto Adige.” Da lei accompagnati nella sala consiliare del Comune, il 27 luglio 2007, alle ore 17.00, siamo stati ricevuti dal Dott. Fill, Assessore al Turismo del Comune di Castelrotto. I tirolesi sanno bene come festeggiare i primi 10 anni di presenza, i 20 di fedeltà, come pure i 30 anni e oltre ... sanno come onorare, tanto è vero che mi sono sentito importante e orgoglioso per il conferimento del diploma. Molte fotografie sono state scattate e poi la grande festa è proseguita, in tanta allegria, con un rinfresco all’hotel “Alla Torre”, con spumante e tanti tipi di bevande analcoliche. Durante i miei soggiorni ho visto questo Comune crescere sempre più bello, espandersi di anno in anno in vera armonia con la natura stessa. Le

persone sono sorridenti e ti salutano volentieri. Il paese è sempre vestito a festa con balconi e terrazze in fiore, risplendenti di vari colori. Da Siusi, all’Altopiano dello Sciliar in cabinovia. L’altopiano è un tappeto verde fiorito, dove brucano gli armenti dandoci il miglior latte dell’intero universo. Inoltre, con le sue 80 piste è il paradiso degli sciatori. Conservate sempre così questo polmone di ossigeno. Siamo fortunati ad avere un Alto Adige! Ce ne vorrebbero mille. Amo queste buone e brave persone, con il loro parlare per me incomprensibile, perché hanno il culto dell’ospitalità. L’ordine, l’igiene sono nella loro stessa natura ed è proverbiale la grande onestà! Conosci i prezzi degli hotel, dei ristoranti dove non paghi né coperto né pane, così come nei bar dove, sorridenti e gentili, servono ai tavoli senza alcuna spesa di servizio. Sono ottime le loro specialità culinarie: il gustoso e delicato speck sudtirolese, squisito retaggio delle tradizioni locali, tramandate di generazione in generazione; l’eccellente pane (“Brot”) di varie qualità che rispecchia la molteplicità delle varie usanze delle diverse vallate. Ottimi sono pure i canederli o “Knödel”. C’è anche lo strudel di mele del Sudtirolo, dolce tradizionale apprezzato tanto dai residenti quanto dagli ospiti ed è uno dei tanti prodotti di qualità tutelata da marchio di provenienza. Vivaci sono i costumi tradizionali che si possono ammirare in diverse occasioni: durante le feste religiose, nelle manifestazioni folcloristiche di paese ecc. Vi sono inoltre bande musicali che suonano tutti i giorni

di festa. A volte viene suonato il caratteristico corno. I suggestivi cori alpini, che rappresentano la voce di ogni villaggio, eseguono canti “jodel”. Nella splendida cittadina possiamo vedere pregiati “muraless” che donano grazia e fascino quale elemento poetico.

Conservate questo grande patrimonio! Questo polmone di aria pura!

Noi siamo intossicati dallo smog delle città: faticosa sopravvivenza.

Il villeggiante, durante le sue passeggiate, si ferma a riflettere e meditare, pensando fra sé: “Come sto bene!”

Alto Adige, buono e generoso di vita vera! Udire il canto degli uccelli, il fruscio di un animale che lascia col fiato sospeso, lo scrosciare di una cascata d’acqua, chiara, pura, freschissima e pronta da bere, che non conosce coloro.

Sorgono luminosi i raggi del sole; girano attorno alla chiesa di San Valentino. Nascono dai monti, indorando le alte cime.

Guardo ovunque e, in ogni ora del giorno, ho visioni sempre nuove. Bella e rilassante la passeggiata attorno al monte Calvario. Enorme piacere e deliziosa visione: osservare gli scoiattoli rincorrersi agili e veloci, e giocare fra gli alti rami donandoci un’immensa gioia. Straordinario, meraviglioso è l’amore di questo lembo di terra benedetta, dove si sposano perfettamente agricoltura, maso, turismo e strutture alberghiere. L’Alto Adige è affascinante in tutte le stagioni dell’anno: è accoglienza, ospitalità e ... relax.

Renato Nannetti, Bologna

Robert Huldshiner



Robert Huldshiner erlebte die Sommer seiner Kindheit in Seis. Die Wirren des Zweiten Weltkrieges verschlugen ihn zuerst nach Rom, später wanderte er in die USA aus. 1969 kehrte er mit seiner Frau, der Aquarellistin Carol Wilde, nach Seis zurück und arbeitete als Journalist für die Südtiroler Wirtschaftszeitung und die RAI.

Robert Huldshiner verstarb 1984.

Seine Artikel und Kolumnen porträtierten das Südtirol der Siebziger und Achtziger Jahre. Dennoch haben viele seiner pointierten, mit spitzer Feder geschriebenen Texte einen hohen Gegenwartsbezug.

Der Kastelruther Gemeindebote bringt in Zusammenarbeit mit Elisabeth Fille, der Tochter von Robert Huldshiner, in den kommenden Ausgaben einige von seinen Artikeln heraus.

Droht ein Konflikt mit China?

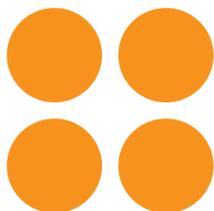
Wie alle Mitbürger bin ich stolz auf unser heuriges Rekordjahr. Nie vorher sind unsere Statistiken so in die Höhe geschossen, haben so viele Menschen in selbstloser Weise an unserem Ruhm mitgewirkt. Tausende und abertausende von freiwilligen Gastarbeitern haben ungeachtet aller Arbeitsgesetze vom ersten Morgengrauen bis spät in den Abend jeden Quadratzentimeter unseres Bodens von allem Gewächs – Beere, Nagele und Fliegenpilz – befreit und uns eine einwandfrei reine Natur zurückgelassen. Die alte Dame, die mir ein Nasses Tüchlein unter die Nase hielt und fragte, ob das essbar oder giftig sei, fand ich rührend, und den kurzsichtigen Herren, der mir im Wald einen Schuh anziehen wollte, weil er ihn für einen seltenen Pilz hielt, konnte ich noch beruhigen. Aber nun bin ich besorgt, weil ich schwere

internationale Konflikte am Horizont aufsteigen sehen kann. Unser Ruf ist bedroht, wir werden uns gegen zwei Weltmächte zur Wehr setzen müssen, und ein Zweifrontenkrieg ist, wie man weiß, gefährlich. Können wir gleichzeitig gegen die Vereinigten Staaten von Amerika und die Volksrepublik China bestehen? Die Sache ist so: Seit Generationen gibt im amerikanischen Bundesstaat Pennsylvania die kleine Stadt Kennett Square, die sich stolz die Pilzhauptstadt der Welt nennt, vom Pilzexport lebt und den amerikanischen Markt beherrschte. Nun aber ist die Volksrepublik China mit ihrer Pilzproduktion in den Vordergrund gerückt und macht Kennett Square ganz gewaltig Konkurrenz. Die amerikanischen Pilzerzeuger weisen mit Entrüstung darauf hin, dass kommunistische Pilze in jedem Fall verdächtig sind und kein anständiger Mensch sie essen sollte. Die Chinesen aber haben sich amerikanische Verteidiger angelacht, die behaupten, von amerikanischen Pilzen könne man sich vergiften und von chinesischen Pilzen nicht. Das ist unfein, und nun gibt es gewaltigen Krach und die amerikanische Presse berichtet vom Pilzkrieg zwischen den Vereinigten Staaten und China. Wenn es bei uns so weiter geht, wie heuer, besteht die Gefahr, dass wir in diesen Krieg hineingezogen und zwischen zwei Kolossen zermalmt werden. Denn wenn das Wetter wieder so mittig wie heuer, dann werden nächsten Jahr die Pilzsammler um 100% zunehmen. War es schon heuer so, dass die meisten Touristen nur in gebeugter Haltung durch das Land streiften und wahrscheinlich am Ende des Urlaubs ein permanent verbogenes Rückgrat mit nach Hause nahmen, so können wir nächsten Jahr damit rechnen, dass die Gäste die Pilze auch unter den Tapeten der Hotelzimmer und den Kacheln der Hallenbäder suchen werden. Ich frage mich besorgt: was geschieht dann, wohin mit den von den Gastarbeitern fleißig gesammelten Schwammerln und Fliegenpilzen? Wie langer werden die Vereinigten Staaten und die Volksrepublik China diesem Treiben noch untätig zuschauen?

Und – ganz abgesehen von den internationalen Komplikationen – was sollen wir tun, wenn auf jeden friedlich gewachsenen Pilz in Südtirol 25 Touristen kommen? Seit mir ein Gast auf die Frage, wie ihm der Schlern gefalle, antwortete, er wisse nicht, ob er essbar sei, bin ich zum Schluss gekommen, dass Südtirol-Urlauber nur wegen der Schwammerln

zu uns kommen und der Erfolg des Urlaubs auf der Waage gemessen wird: Wie viele Kilo getrocknete Pilze werden mit nach Hause genommen? Und was wird aus uns, wenn keine Pilze mehr da sind? – Mir schauert, wir sind vernichtet, die Südtirol-Urlauber werden nach China abwandern, wo die Pilze zwar kommunistisch, aber in der jeder Menge verfügbar sind. Und sie werden dort glücklich und wir hier pleite sein. Mir scheint, wir sollten uns an höchster Stelle darüber Gedanken machen und vielleicht der Natur etwas nachhelfen. So wie die Bayern, die jetzt urige Almhütten mit Bad, Elektroheizung, Kachelofen, Sauna und Fernseher anbieten, könnte wir Pilzplantaten in Parkplatznähe und körpergerechter Höhe anbieten, sodass sie – die Pilze – reihenweise abgegrast werden können, ohne dass man sich bücken muss. Wir könnten die Anlagen über das ganze Land verteilen, möglichst LEP-konform – nein, LEP ist kein Pilz, das ist was anderes – und die, wie die Abfahrtspisten, die Wanderwege und die Klettersteige je nach Schwierigkeitsgrad – kein Bücken, 25° Bücken und auf dem Kopf stehen in vielen bunten Farben markieren. Das kostet Geld, aber wir sparen uns damit die Werbung, die Leute kommen schließlich nicht wegen der Berge, der Natur, der Gastronomie oder des Klimas, sondern wegen der Schwammerln. Ein Land von Schwammerln überzogen, hat keine Probleme mehr. Es braucht nur zu kassieren. Natürlich würde das ein Erfolg von so durchschlagender Gewalt sein, dass wir nach dem Sommer 1983 wie die afrikanische Steppe nach der Heuschrecke Invasion ausschauen würden. Vielleicht wäre das bedauerlich. Man könnte sich überlegen, ob wir nicht den Chinesen ein Tauschgeschäft vorschlagen könnte. Wir schicken ihnen unsere Touristen sie zahlen uns dafür ein Kopfgeld. Wenn jeder der Milliarde Chinesen uns auch nur eine Lira pro Tourist zahlt, sind unsere Haushaltsprobleme für immer gelöst, wir brauchen nicht mehr auf Pump zu leben und jeder Südtiroler kann sich ein Hallenbad und ein Solarium in die Stube einbauen. Und wir hätten unsere liebe Ruh und könnten vielleicht auch mal ein Herrennagele im Wald zu Gesicht bekommen. Ja, so ist das mit dem Fremdenverkehr im Jahr des Herren 1982. Es gebe natürlich noch ein Mittel: Die Schwammerlsuche verbieten und das Verbot radikal durchsetzen. Aber das wäre unfreundlich und der Gast hat immer Recht.

RAI, 31. August 1982



Labyrinth Freiheit Labirinto Libertà

Landesausstellung 2009 Mostra interregionale

Die Landesausstellung 2009 in der Festung Franzensfeste



Labyrinth :: Freiheit, so der Titel der derzeit von den Ländern Südtirol, Tirol und Trentino gemeinsam ausgerichtete Landesausstellung 2009 in der Festung Franzensfeste. Das Labyrinth wurde als Bild und Metapher für den Weg und die Suche nach der Freiheit gewählt. Freiheit ist unerreichbar. Man kann sich diesem Ziel nur annähern. Mehr nicht. Wohin der Suchende dabei kommt, bleibt allerdings offen. Wie beim Gang durch einen Irrgarten. In der Franzensfeste geht es um dieses unaufhörliche Tasten nach innerer und äußerer Freiheit. Das mächtige Verteidigungsbollwerk mit seinen endlosen Gängen, Hallen, Gewölben und Kasematten ist schließlich selbst ein riesiges Labyrinth aus Mörtel und Stein, in dem man sich verlaufen und wiederfinden kann. Sackgassen gibt es hier und Irrwege, aber auch offene Fenster und Türen. Labyrinth :: Freiheit – ein zeitlos packendes Thema, sorgfältig arrangiert vor einer einmaligen Traumkulisse.

Labyrinth :: Freiheit ist eine vielseitige Landesausstellung, leichtfüßig und aufregend, vergnüglich und nachdenklich, ironisch, spannend und unterhaltsam. Auf zirka 14.000 Quadratmetern erzählen Menschen ihre Geschichten, stehen Objekte der Alltagskultur neben Kunst von internationalem Rang. Das Ergebnis sind miteinander vernetzte Reflexionsräume, die zwar Fragen aufwerfen, endgültige Antworten aber verweigern.

Fotos und Filme, Tonaufnahmen, Maschinen, Plakate, Alltagskleidung oder Trachten: In der Franzensfeste zeigt Labyrinth :: Freiheit etwa 200 Exponate, die sich direkt oder indirekt auf das Thema „Freiheit“ beziehen, darunter auch die Arbeiten von mehr als 50 Künstlerinnen und Künstlern aus Südtirol, Italien und dem europäischen Ausland. Die mittlere Festung wurde in den vergangenen Monaten aufwändig umgebaut und ist im Rahmen dieser Landesausstellung zum ersten Mal zugänglich.

Einen vorgegebenen Parcours gibt es hier nicht – dem Publikum steht es „frei“, diese Ausstellung mit ihren 86 Räumen nach Gutdünken zu entdecken. Gegliedert ist Labyrinth :: Freiheit in acht Bereiche, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit „Freiheit“ und „Unfreiheit“ auseinandersetzen: „Gesellschaft“, „Sprache“, „Mobilität“, „Gefangenschaft“, „Grenzen“, „Bildung/Wissenschaft“, „Glaube“ und „Kunst“.

Die Landesausstellung 2009 ist aber auch Freizeitpark und Ausflugsort für die ganze Familie. Mit dem Ausstellungsrestaurant, Grünflächen, Picknickplätzen und Ruheazonen lädt das weitläufige Gelände zum Rasten, Schlendern und Verweilen ein. Dazu kommt ein buntes Rahmenprogramm, das die Franzensfeste zu einer in Südtirol einzigartigen Freilichtbühne werden lässt: So hat bereits die Jazzkone Carla Bley am 27. Juli mit ihrer Bigband in der Franzensfeste aufgespielt. Labyrinth::Freiheit ist Kooperationspartner der Klangspuren schwaz 2009. Am 13. September wird auf der Festung im Rahmen des Südtiroler Festivals Transart ein von Wolfgang Mitterer geschriebenes „Wandelkonzert“ für drei Musikkapellen, drei Chöre und 12 Schlagwerke uraufgeführt – eine Auf-

tragskomposition der Landesausstellung 2009.

Ein umfangreiches Vermittlungsprogramm begleitet diese Landesausstellung. Das Angebot umfasst Führungen für Erwachsene, Kinder, Senioren und Schulklassen sowie themenbezogene Familiensonntage, Gesprächsrunden und Kreativworkshops. Der 384 Seiten umfangreiche Ausstellungskatalog erscheint in der Verlagsanstalt Athesia. Herausgegeben wird das mit vielen Bildern illustrierte Buch von Paolo Bianchi im Auftrag des Südtiroler Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol.

Die Landesausstellung 2009 endet am 30. Oktober

Öffnungszeiten: Mai und Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr; Juni, Juli, August und September: täglich von 10 bis 19 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Träger der Landesausstellung 2009 ist das Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol. Veranstalter sind die Ressorts für deutsche, italienische und ladinische Kultur des Landes Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und der Autonomen Provinz Trient. Der Konzeptgruppe gehören Christian Schvienbacher, Alex Susanna, Paul Thuile und Richard Veneri an. Die Ausstellungskuratoren sind Bernhard Kathan (Objekte der Alltagskultur), Hans Karl Peterlini (Geschichten) und Marion Piffer-Damiani (Kunst).

Informationen:

Festung Franzensfeste/ I-39045 Franzensfeste

Tel: 0472 458038

info@lab09.net

www.lab09.net



Kunstwerke unterm Schlern



Walter Zuber bei der Eröffnung der Ausstellung.

Am Hochplateau des Schlern grassiert zur Sommerzeit das Kunst- und Musikfieber, neben niveauvollen Kammerkonzerten gibt es Kunst in allen Facetten und Formen. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass kürzlich die Ausstellung der „Freizeitmaler unterm Schlern“ in der ehemaligen Volksschule

von Seis eröffnet werden konnte. Der erst im Februar 2009 gegründete Verein mit Sigmund Nössing als Vorsitzenden ist mittlerweile auf 31 Mitglieder angewachsen und Felice „Felix“ Squeo wies besonders stolz auf die Altersspanne der ausstellenden Amateure hin, die sich zwischen 8 und 81 Jahren bewegt.

Squeos Dank am Eröffnungstag ging an die Raika Kastelruth, die Gemeinde, die Tourismusvereine des Hochplateaus, an alle unterstützenden Firmen und an alle Teilnehmer, die mit ihrer Vielfalt an Kunstwerken in Holz, Chrom und Malerei große Schaffensfreude bewiesen. Ganz im Sinne von Augustinus „Kunst ist, was ein Künstler macht“ erinnerte der Künstlerfreund Walter Zuber aus Bayern daran, dass im Vordergrund immer die spontane, kreative Ausdrucksfreude des Einzelnen stehe. Evergreens mit Hansi und Oskar und ein leckeres Buffet rundeten die gelungene Veranstaltung ab. Die Werke der Freizeitmaler sind bis 30. August zu besichtigen.

Bild von Michaela Pallanch.



Althandwerkertreffen in Kastelruth: „Den Jungen helfen“

Fast 1000 Althandwerker aus allen Landesteilen kamen am Sonntag, 5. Juli 2009 zum 48. Althandwerkertreffen nach Kastelruth. Organisiert hatte das traditionelle Jahrestreffen für Handwerker über 60 und ihre Familien der LVH-Ortsausschuss von Kastelruth mit LVH-Ortsobmann Thomas Kritzinger. Höhepunkt waren die Ehrungen der ältesten Handwerker durch die LVH-Spitze und den Landesvorsitzenden der Althandwerker Sebastian Brugger. Auch Norbert Rier, Chef der Kastelruther Spatzen, und Ski-

ass Peter Fill gratulierten den verdienten Handwerkerinnen und Handwerkern.

Als älteste Handwerkerin wurde die 97-jährige Friseurin Katharina Wendt aus Kastelruth geehrt. Sie führte gemeinsam mit ihrem Mann einen Friseursalon in Kastelruth, wo Silvius Magnago zu ihren Stammkunden zählte. Ebenfalls geehrt wurden der 97-jährige Uhrmacher Martin Kofler aus Wangen am Ritten und der 96-jährige Tischler Johann Kasslat- ter aus St. Christina/Gröden. Alle drei

Althandwerker erhielten aus den Händen von Norbert Rier und Peter Fill eine Schnitzarbeit – den Schlern mit Schlernhexe – überreicht.

Glückwünsche kamen von den zahlreich anwesenden Ehrengästen, darunter Pfarrer Franz Pixner, der die Heilige Messe in der Pfarrkirche von Kastelruth hielt. Nach dem Gottesdienst ging es für die Althandwerker in Shuttle-Bussen in die Tennishalle Telfen-Kastelruth zum gemeinsamen Mittagessen. Althandwerkerchef Sebastian Brugger bedankte sich beim LVH-Ortsausschuss von Kastelruth für die gelungene Organisation. An die Althandwerker richtete Brugger einen besonderen Appell: „Helft euren Jungen, damit eure Aufbauarbeit weitergeführt wird.“

Der Kastelruther Bürgermeister Hartmann Reichhalter lobte die Anwesenden, die auf eine lange berufliche Karriere zurückblicken können. LVH-Präsident Walter Pichler und LVH-Vizepräsident Bruno



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Covi bedankten sich bei den Althandwerkern dafür, dass sie es geschafft haben, das Handwerk als eine der wesentlichen Grundlagen für soziale Stabilität im Lande zu etablieren.

Anschließend an den offiziellen Teil hatte die LVH-Ortsgruppe Kastelruth für die Althandwerker und ihre Familien ein reichhaltiges Programm mit Schnitzerwerkstatt sowie Tanz und Musik mit der Gruppe Schlernwind organisiert. Der Ortsschuss von Kastelruth bedankt sich bei Oswald Sattler für die großzügige Spende.

Die Althandwerker sind eine Unterorganisation des LVH und zählen über 1.200 Mitglieder. Die Gruppe um den Vorsitzenden Sebastian Brugger bietet den pensionierten Handwerkern eine Plattform für den Austausch und gemeinsame Aktivitäten.



Spatzenchef-Norbert Rier und Ski-Vizeweltmeister Peter Fill gratulieren der ältesten Handwerkerin und Friseurin Katharina Wendt (in Begleitung ihres Sohnes, ganz links). Im Hintergrund der LVH-Ortsobmann von Kastelruth, Thomas Kritzinger

„Südtiroler Landwirtschaft Schritt für Schritt... unseren Wurzeln auf der Spur“

So heißt die Wanderausstellung des Südtiroler Bauernbundes, ein Projekt das anlässlich des Andreas-Hofer-Gedenkjahres gestartet wurde.

Für ein Jahr wird sie nun in ganz Südtirol von den bäuerlichen Organisationen vorgestellt. Da die Landwirtschaft auch der Bauernjugend, den Bäuerinnen und dem Bauernbund von Kastelruth sehr am Herzen liegt, luden sie gemeinsam nach den Ortsgruppen Tisens und Lana zu dieser Wanderausstellung in der alten Musikschule in Seis am Schlern ein. Auf elf Paneelen konnten die Besucher, in der Zeit vom 25. Mai bis einschließlich 2. Juni, historisches Bildmaterial mit spannenden Hintergrundberichten und interessanten Originalzitate sehen. Am 26. Mai fand die offizielle Eröffnungsfeier statt. Ortsbäuerin Inge Gabloner begrüßte an diesem Abend zahlreiche Anwesende, darunter Ehrengäste, sowie Vertreter verschiedener Vereine und Verbände. Landesbäuerin-Stellvertreterin Hildtraud Erschbaumer hielt ein einführendes Referat zu der Ausstellung. Folgenden Themen wurden auf der Ausstellung angesprochen:

- 1809 – 2009, zweihundert Jahre territoriale Veränderungen
Der Altiroler Raum erlebte in den letzten zweihundert Jahren zahlreiche Veränderungen

- Der geschlossene Hof
Zur Geschichte eines zentralen Tiroler Rechtsinstituts
- Die Landwirtschaft zu Andreas Hofers Zeiten
Mühe, Schweiß und der Arbeitseifer vieler machten unseren Boden fruchtbar
- Die Tiroler Bauern und der Aufstand von 1809
Als Folge des Friedens von Pressburg (26. Dezember 1805) fiel die Grafschaft Tirol zusammen mit den 1803 aufgehobenen Fürstbistümern Brixen und Trient an das neue Königreich Bayern
- Bäuerliche Weiterbildung im Wandel: das 19. Jahrhundert
Vom Wanderunterricht zur landwirtschaftlichen Lehranstalt
- Südtiroler Landwirtschaft im 20. Jahrhundert
Zwischen Tradition und Innovation
- Vom Mischbetrieb zur spezialisierten Landwirtschaft
Am Beispiel eines Berghofes und eines Weinhofes

Im Anschluss an das Referat gab es noch Grußworte von Bezirksbäuerin Maria

Anna Plunger und Bauernbundobmann Oswald Karbon, sowie einen kleinen Umtrunk mit gemütlichem Beisammensein. Musikalisch umrahmte Lukas Huber die Veranstaltung und für die liebevolle Dekoration sorgte Alexandra Karbon.



Hildtraud Erschbaumer, Landesbäuerin-Stellvertreterin

40 Jahre Bauernjugend Kastelruth

Am Sonntag, 21. Juni 2009 feierte die Bauernjugend ihr 40jähriges Jubiläum. Der Tag begann mit einer gemeinsamen Messe in der Pfarrkirche, welche von Fabian Tirlir gehalten und von der Bauernjugend mitgestaltet wurde. Anschließend fand auf der Moandlwiese ein buntes Fest für Jung und Alt statt.

Um den Tag zu einem lustigen und spannenden Erlebnis werden zu lassen, ließ sich die Bauernjugend einfallen. So gab es einen Geschicklichkeitswettbewerb unter dem Motto „Oswald von Wolkenstein - Ritt“. Groß und Klein ließ sich hier begeistern und zum Mitmachen motivieren. In den verschiedenen Disziplinen „Ringstechen“, „Hindernislauf“, „Labyrinth“ und „Slalom“ setzte sich schließlich die Gruppe „Ex- Chefn“ durch, die natürlich auch eine Standarte nach Hause nehmen konnte.

Für die Kinder wurde ein Streichelzoo und mit Unterstützung des Fendt- Clubs ein Tretraktorenrennen angeboten. Jeder der kleinen Teilnehmer bekam einen netten Preis.

Gleichzeitig ging ein Schätzspiel mit der spannenden Frage die Runde, wie viele Mitglieder die Bauernjugend am 21. Juni zählte. Marialuise Goller konnte als einzige die genaue Zahl von 265 erraten. Die 6 Kraxn und die 3 Michealer sorgten während des ganzen Tages für gute Stimmung.

Bei Beginn der Dunkelheit wurde das



Die Gewinnergruppe „Ex- Chefn“ mit Ortsleiterin und Ortsobmann

traditionelle Herz- Jesu- Feuer entzündet und von der Volkstanzgruppe der Fackeltanz aufgeführt.

Trotz kühler Temperaturen und kräftigem Wind fanden sich zahlreiche Besucher und Gratulanten ein. Auch die Landes- und Bezirksvertretung ließen es sich nicht nehmen, zu diesem Anlass persönlich zu gratulieren.

Allen freiwilligen Helfern, den Bäu-

rinnen, dem Kastelruther Bauernbuffet und der Feuerwehr St. Michael sei an dieser Stelle noch mal herzlich gedankt. Ein großes Dankeschön gilt vor allem Paul und Stefan, die uns die Wiese zur Verfügung gestellt haben.

Die Kastelruther Bauernjugend kann mit Stolz auf eine 40jährige Tätigkeit zurückblicken. Dank der Zusammenarbeit und der vorbildlichen Arbeitsweise konnte sich die Ortsgruppe landesweit einen guten Namen machen. Gegründet wurde die Bauernjugend Kastelruth am 7. Februar 1969 und bestand zu diesem Zeitpunkt aus 40 Mitgliedern. Mittlerweile zählt sie über 300 und ist somit die zweitgrößte Ortsgruppe des Landes.



Disziplin „Ringstechen“

ENGLISCHKURS

Englischkurs für Anfänger

Beginn am 22. September 09

Info und Anmeldung bei Inge Gabloner

Tel: 0471 706 266

Handy: 338 659 40 36

Die Bäuerinnenorganisation Kastelruth

DER IMKERVEREIN KASTELRUTH - SEIS

bedankt sich für den Förderbeitrag
den er von der Raiffeisenkasse Kastelruth
erhalten hat.

Der Imkerverein Kastelruth - Seis

Radweg Atzwang – Kollmann

Wichtiges Teilstück des Radweges Atzwang-Kollmann seiner Bestimmung übergeben

Im Beisein von Landeshauptmann Luis Durnwalder und dem Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler wurde das Teilstück des Rad- und Gehweges vom Gasthof Törggele nördlich von Atzwang bis Kollmann feierlich seiner Bestimmung übergeben. „Mit der Fertigstellung dieses Abschnitts ist der durchgehende Radweg von Bozen zum Brenner fast vollständig realisiert. Radfahrer können nun von Bozen bis nach Kollmann und weiter radeln. Lediglich auf einer Strecke von 400 Metern muss auf die Staatsstrasse ausgewichen werden. „Im März 2010 wird alles zur Gänze fertig sein“, freut sich der Bezirkspräsident.

Im Sommer Radweg vom Gasthof Törggele bis Kollmann offen

Vor 2 Monaten wurde der Radkunstweg von Bozen nach Blumau feierlich eröffnet. Nun ist der Rad- und Gehweg von Blumau bis Kollmann – der ca. 10 km lang ist – für Radfahrer und Spaziergänger benutzbar. Bis auf ein ca. 400 m langes Teilstück: Nach dem neuen Tunnel Nord - von Bozen kommend - nach Atzwang, muss der Radfahrer auf die Staatsstrasse ausweichen. Gänzlich fertig ist das Teilstück vom Gasthof Törggele nördlich von Atzwang bis Kollmann. Von der Radstation Bios in Atzwang bis zu Gasthof Törggele müssen ab



Landeshauptmann Luis Durnwalder (Bildmitte) und Albin Kofler, Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern (vorne, 2. von rechts), mit den Bürgermeistern der entlang des Radwegs liegenden Gemeinden und weiteren Radlfreunden.

Herbst noch einige Arbeiten durchgeführt werden. Für die Sommermonate wurden die Arbeiten eingestellt. Von November bis März wird dieser Abschnitt jedoch nochmals wegen Bauarbeiten gesperrt.

Ideale Anbindung

Im Frühjahr 2010 sind alle Arbeiten gänzlich abgeschlossen. Dann ist der untere Abschnitt der Eisacktal-Radroute, welche als landschaftlich sehr attraktiv gilt, fertig. Der Radweg erfordert keine besondere

Kondition und ist für Familien genauso geeignet wie für Freizeitsportler. Der Rad- und Gehweg ist gut beschildert und bietet auch für Radfahrer mit guter Kondition viele Möglichkeiten: Man kommt von Bozen aus zu den verschiedenen Seitentälern des Eisacktals, auf den Brenner sowie auf die Radnebenstrecken ins Pustertal und weiter ins Drautal. Und umgekehrt kann der sportliche Pustertaler per Rad über Bozen ins Vinschgau oder nach Rovereto gelangen.

Die Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton im Seiser Alm Urthaler

Der Luxus Juwelier Pomellato wählte Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton als Hauptdarstellerin und die Seiser Alm als einzigartigen Hintergrund für die Aufnahme zu einem Werbespot.

Swinton, die gegenwärtige Berlinale-Jury-Präsidentin, erhielt im 2008 den Oscar als die beste Nebendarstellerin in Anwalts-Thriller Michael Clayton, mit George Clooney in der Hauptrolle. Die Filmexperten bezeichnen sie als exotische und unkonventionelle Dame der Film-Welt, dank ihrer meist außergewöhnlichen Filmrollen. Ihre Begeisterung für die Seiser Alm und das Hotel Urthaler war so groß, dass sie ihre Familie einflog und einige Urlaubstage anschloss.

Frau Swinton möchte im Winter mit Ihren Zwillingen im Winter zum Skifahren auf die Alm zurückkommen.



In der Mitte Tilda Swinton, die Zwillinge Honor und Xavier, Freund Sandro Kopp und „Babysitter“ Angus im Kreis von Mitarbeitern des Seiser Alm Urthaler.

Traktorfreunde Schlern

Zum ersten Mal fand heuer das Traktorrennen „Classic Seiseralm“ statt.

Die Traktorfreunde Schlern organisierten und planten seit ca. 8 Monaten dieses Ereignis.

Die Organisatoren Peter Lageder, Markus Hofstätter, Christian Malfertheiner, Felix Mulser und Walter Hofer sind mit viel Ehrgeiz und Freude ans Werk gegangen.

Am Freitag fand eine Fahrt von Seis nach Kastelruth statt, leider begann es zu regnen. Aber wahren Traktorliebhabern machen ein paar Regentropfen nichts aus und sogar die Glühkopf-Traktoren ließen es vor der Sporthütte richtig knallen.

Am Abend erfreute die „Solide Alm“, beim Fest des Sportclub Seiseralpe am Matzlbödele, zahlreiche Besucher mit ihrer Musik.

Am Samstag wurde es dann ernst, 65 Traktoren und Unimogs waren am Start. Gestartet wurde im Minutentakt. Den Zaungästen bot sich ein buntes Bild.

Gemessen wurde die Fahrzeit der Teilnehmer von Telfen bis Kompatsch, gewonnen hat dann jener Teilnehmer, der der Durchschnittszeit aller Teilnehmer am nächsten kam. Das hielt aber die Fahrer nicht davon ab, bei den an der Strecke gebotenen Getränken kräftig zuzugreifen oder mit den Zaungästen zu plaudern.

Auf Kompatsch fand ein großes Fest statt, bei dem sich die Traktorliebhaber etwas erholen und für die Rückfahrt nach Seis stärken konnten.

Am Abend wurden dann beim Fest am Matzlbödele die Sieger gekürt. Gewonnen haben bei der Fahrerwertung Andreas Huber aus Mölten mit seinem Unimog 411 Baujahr 1967, zweitplatzierte wurde Richard Kompatscher aus Meran mit seinem STEYR 182 A, Baujahr 1963, den dritten Platz belegte Marcello Pallanch aus Seis mit einem Lamborghini DL 25, Baujahr 1954. Die Mannschaftswertung, bei der die Durchschnittszeit aller Mannschaftsmitglieder berücksichtigt wurde, gewannen die Freunde alter Traktoren aus Pfalzen, zweite wurden die Traktor-Veteranen-Tramin, den dritten Platz belegte hingegen die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kastelruth.

Bei Musik und guter Verpflegung ließ man dann den ereignisreichen Tag ausklingen.

Am Sonntagvormittag trafen sich die Teilnehmer noch zum Frührschoppen am Startgelände bei der Umlaufbahn-Talstation und machten sich dann langsam



Teilnehmer



Organisationsteam

auf die Heimreise. Ein Teilnehmer musste bis ins Pinzgau zurückkehren und der am weitesten entfernte Teilnehmer aus Italien kam aus Reggio Emilia. Ein Teilnehmer aus Meran war sogar mit einem „Haus auf Rädern“ angereist.

Die Organisatoren freuten sich über den großen Zuspruch von Seiten der Bevölkerung und den Teilnehmern.

Ein großes Vergelts Gott gilt den Sponsoren Kritzinger Schotterwerke, Luis Trenker Bekleidung, Malfertheiner Landmaschinen, Altes Gasthaus am Völser

Weiherr, Karosserie Gross, Sport und Tradition Griesser, ITAS Versicherungen, Inbus, Pizzeria Sporthütte, Raiffeisenkasse Kastelruth, Computer Ambulance, Restaurant Tschafon, Compac Computer und Service, Völser Weindiele sowie der Tuffalm.

Einen Besonderen Dank auch dem Sportclub Seiseralpe für die Organisation des Festes in Seis und der Freiwilligen Feuerwehr Seis für die Brandwache. Auch danken wir allen kleinen Helfern, die hier nicht genannt wurden.

Leserbriefe

„Neues Projekt für den Marinzenlift“

Der Marinzenlift war seit der Errichtung durch die Schlern AG Jahr für Jahr ein Verlustgeschäft. Die Schlern AG hat die Anlage deswegen schon nach 10 Jahren an die Kastelruther weitergereicht.

Seither wurden alle Möglichkeiten und Zusatzinvestitionen, sowie Rettungs- und Entschuldungsmaßnahmen durchgespielt, ohne den jeweils versprochenen Erfolg zu bringen. Die gebotenen Abschreibungen konnten nie in angemessener Höhe vorgenommen werden und die jährlichen Fehlbeträge von 120.000 bis 150.000 €, um eine ausgeglichene Bilanz zu erreichen, mussten immer wieder mit endlosen Bettelaktionen zusammengestottert werden.

Jahr für Jahr nutzten weniger Schifahrer die Pisten von Guns und Marinzen, obwohl sie im besten Zustand angeboten wurden.

Die geplante Investition mit der 8-Kabinenbahn macht deshalb keinen Sinn, wenn nicht die zwei weiteren Bahnen bis zur Pufplatschbergstation gebaut werden. Damit entstehen aber neue Probleme, die kaum lösbar sind.

Wird Kastelruth das angemessene Eigenkapital aufbringen? (Die Seiserbahn baut derzeit noch die Verluste der Anfangsjahre ab und zahlt bis auf weiteres für die nahezu 10 Mill. € Aktienkapital keine Dividende.)

Auch für die Pufplatschbahnen müssten die Schifahrer großteils mit Bussen eingesammelt werden.

Der Bau der Pufplatschpiste wird sicher ähnliche, wenn nicht höhere Kosten ver-

ursachen, wie der Bau der Bahnen. Die angegebenen Gesamtkosten werden sicher um ein Vielfaches höher ausfallen. Sind die gastgewerblichen Unternehmer bereit, in Zukunft jährlich das fünf- bis zehnfache der bisherigen Fehlbeträge aufzubringen? Andernfalls müssten für eine angemessene Auslastung in Kastelruth mindestens 2500 neue Gästebetten geschaffen werden, damit beide Bahnen ohne die ewigen Bettelaktionen auskommen. Damit verbunden sind auch gegen 1.000 Saisonsarbeitsplätze, mit allen damit zusammenhängenden Fragen.

Neben den Fragen, wer die Hotels bauen soll, ob Kastelruth mit seinen Infrastrukturen einen solchen Betten- und Bevölkerungszuwachs verkraftet, sind weitere Fragen offen.

Die neuen Betriebe, im Falle sicher auf dem letzten Stand errichtet, würden die bestehenden Betriebe, die ihre verfügbaren Mittel ja in Bahnaktien investieren sollten, recht alt aussehen lassen.

Woher soll das Wasser für die Beschneigung kommen? Werden die geplanten Pisten nicht die gleichen Auslastungsprobleme haben, wie die Marinzenpiste, da sie für die Schifahrer der Seiseralm zu schwierig sind?

Ist der bisher unberührte Pufplatschhang nicht doch zu schade, um ihn mit Lift- und Pistenschneisen zu durchschneiden?

Unter dem Pufplatsch entspringen einige Quellen von Kastelruth. Besteht nicht die Gefahr von Verunreinigungen, wenn sich oben mehr Menschen aufhalten?

Wenn die „Kastelruther“ zu investieren bereit sind, sollten sie Schifahren und

Langlaufen, für Kastelruth, als gelöstes Problem betrachten und nicht die ausgetretenen Pfade Anderer nachgehen. Im Wirtschaftsleben bringt ein Nachahmer auch den Erstinvestierenden in Schwierigkeiten, wenn das Marktpotenzial für zwei nicht ausreicht.

Viel sinnvoller wäre es, Initiativen und Geld, für das Frühjahr und den Herbst einzusetzen. Im Winter und im Hochsommer ist die Belastung der Landschaft und der Infrastrukturen, durch die Gäste, an die Grenzen angelangt. Kastelruth hat mit dem Kofel ein Kleinod, das viel zu wenig bekannt ist. Marinzen hätte im Sommer optimale Voraussetzungen als ideales Familienerholungsgebiet für alle Urlaubsgebiete der Umgebung.

St. Oswald und St. Vigil sind im Frühjahr und Herbst schöne Wandergebiete. Damit könnten dem Gast Erholungswerte geboten werden, die andere Urlaubsorte in dieser Fülle nicht haben.

Neue Ideen und überschaubare Ausgaben können dabei viel wirkungsvoller die Zukunft absichern.

Bei allen Überlegungen sollte im Vordergrund stehen, wie man einen zufriedenen Gast verabschiedet und nicht, wie man ihm zusätzlich noch etwas mehr Geld abknöpfen könnte.

Die Kastelruther sollten diese Fragen gründlich abklären, bevor sie den Bürgern ein weiteres Mal ein Dauerproblem aufhalsen.

22.07.2009

Fulterer Josef – Außerlanzin - Kastelruth

Ein schlechtes Bild

Derzeit zieren Windeln, Flaschen und Dosen die Bushaltestelle in Telfen. Ein Zustand der wohl kaum Urlaubsfreude aufkommen lässt und unseren Gästen ein schlechtes Bild vermittelt. Vielleicht könnten wir das mit Müllkörben oder besseren Kontrollen vermeiden.

Senoner Michael



Nachgehakt

von Dr. Christoph Senoner (Freie Liste Kastelruth)



Maulwürfe auf der Alm

Ich hab mich immer schon gewundert, wie man Wildtieren vorwerfen kann, Schäden an Feld und Flur zu verursachen. So gelten z.B. Murmeltiere als

schädlich, wenn sie ihre bescheidenen Bauten in die Almwiesen graben und Maulwürfe immerhin als lästig, wenn ihre Erdhäufchen die reibungslose Heumahd erschweren. Nie habe ich dergleichen von Menschen gehört, obwohl sich diese mit besonderer Vorliebe die Erde untertan machen, indem sie dem Erdboden mit Baggern zu Leibe rücken, Gruben ausheben, Hügel abtragen, Aufschüttungen machen.... Die einen werden bekämpft, verfolgt und mit Sonderdekret des LH zum Abschuss freigegeben, die anderen scheinen hingegen unter einem besonderen Artenschutz zu stehen. Letzthin soll diese Spezies auf der Seiser Alm vermehrt gesichtet worden sein. Vermutlich erhoffen sich diese zweibeinigen Maulwürfe, mit ihren Erschließungen des Erdreichs in besonders intensiver Weise am Weltnaturerbe teilhaben zu können (oder ein Geschäft

daraus zu machen). Was die zweibeinigen Maulwürfe mit den vierbeinigen gemeinsam haben? Beide sind auf ihre Weise blind für ihre Umwelt.

Maulwürfe im Dorf

Der Grund, warum Maulwürfe in den letzten Jahren vermehrt auf die Seiser Alm ausgewichen sind, dürfte darauf zurückzuführen sein, dass der verfügbare Untergrund im Dorf mittlerweile stark eingeschränkt wurde. Durch intensive Verbetonierung und die damit zusammenhängender Versiegelung des Erdreichs, sowie die Überbauung des darüber liegenden Luftraums wurde das natürliche Habitat der zweibeinigen Maulwürfe arg in Mitleidenschaft gezogen, weshalb sie sich nun in ihrer angestammten Umgebung nicht mehr ganz wohl fühlen. Manche wännen schon, mittlerweile in stadähnlichen Verhältnissen zu leben und suchen nach neuen Rückzugsräumen, die sie noch umgraben könnten. Letzthin sollen auf dem Pufletsch auch Bibertrupps gesichtet wurden sein, die sehr breite Schneisen in den Wald geschlagen haben.



Die KVW-Ortsgruppen Kastelruth und Seis organisieren am 01. Mai 2010 ein Heimatfernentreffen. Wer Angehörige außerhalb Südtirols hat, wird gebeten, der Gemeindeverwaltung deren Name und die Adresse mitzuteilen, damit die Liste der Einzuladenden vervollständigt werden kann. Auch die Organisatoren der Jahrgangstreffen sind gebeten, die Adressen der abgewanderten JahrgangskollegInnen mitzuteilen.

Bitte teilen Sie die Daten bis Ende September 2009 Frau Alexandra Hofer vom Meldeamt, Tel. 0471-711527, E-Mail: alexandra.hofer@gemeinde.kastelruth.bz.it mit.

danke

Unsere Geburtstagsfeier zum 40er

Wir bedanken uns ganz herzlich für die hervorragende Organisation und Durchführung unserer Geburtstagsfeier vom 11. Juli 2009 bei der „Furscher Mühle“ mit Toni und seinen MitarbeiterInnen, Hotel Enzian mit Werner und seinen MitarbeiterInnen, Metzgerei Stefan mit Stefan und seinen MitarbeiterInnen, Gross Getränke mit Albin und seinen MitarbeiterInnen sowie bei allen anderen freiwilligen HelferInnen.

Karin, Georg, Ginthi, Elli und Harti

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH

Schieder Adelinde
zum Doktorat in Bildungswissenschaften!

Deine Eltern Richard und Rosa und
deine Geschwister Evelin und Elmar





BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.06.2009 bis 30.06.2009**
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.06.2009 al 30.06.2009**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 99 vom 05.06.2009	Nössing Franz, Reissnerstraße 3/Via Reissner 3, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erweiterung des Wohnhauses und Anbringung einer Wärmedämmung	Ampliamento della casa di civile abitazione e posa in opera di un capotto termico
2009 / 100 vom 09.06.2009	Seiser Alm Hotels KG des Urthaler Walter & Co./Seiser Alm Hotels Sas di Urthaler Walter & C., Compatsch 33/Compatsch 33, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Antrag um Sanierung von Bauvergehen, im Sinne des L.G. Nr. 6 vom 19.10.2004, u.z. Erhöhung der Bettenanzahl bei der Dependance Hotel Plaza von 55 auf 108 in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm.	Domanda di sanatoria delle violazioni edilizie ai sensi della L.P. n. 6 dd. 19.10.2004, rispettivamente l'aumento del numero letti da 55 a 108 presso la Dependance dell'esercizio ricettivo Hotel Plaza in località Compatsch all' Alpe di Siusi.
2009 / 101 vom 09.06.2009	Schenk Michael, Feldererweg 15/Via Felderer 15, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung einer Überdachung beim Hof "Pitzelt" in der Fraktion Seis	Realizzazione di una copertura presso il maso "Pitzelt" in frazione Siusi.
2009 / 102 vom 10.06.2009	Obexer Karl, Tisens 25/Tisana 25, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1. Variante für den Abbruch des alten landwirtschaftlichen Wohnhauses Bp. 245/2 und Erweiterung des neuen landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Tonderhof in der Fraktion Tisens	1. Progetto di variante per la demolizione della vecchia casa rurale, p.ed. 245/2 ed ampliamento della nuova casa rurale presso il maso "Tonder" in frazione Tisana
2009 / 103 vom 11.06.2009	Oberrauch Maria Anna, Runggaditsch/Pineiesstraße 38/Roncadizza/Via Pineies 38, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Rier Stefan, Runggaditsch/Pineiesstraße 38/Roncadizza/Via Pineies 38, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Variante für die qualitative Erweiterung und interner Umbau Gastbetrieb Hotel Albion in der Fraktion Runggaditsch.	1° variante per l' ampliamento qualitativo e ristrutturazione interna dell' esercizio alberghiero Hotel Albion in frazione Roncadizza.
2009 / 104 vom 11.06.2009	Tröbinger Scherlin Eduard, Compatsch 53/Compatsch 53, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Einbau eines Aufzuges beim Kondominium "Schlern" (ex Eurotel) auf der Seiser Alm	Installazione di un' ascensore presso il condominio "Sciliar" (ex Eurotel) all' Alpe di Siusi
2009 / 105 vom 17.06.2009	Rabanser Seilbahnen GmbH/Funivie Rabanser s.r.l., Henrik-Ibsen-Straße 22/Via Henrik Ibsen 22, 39040 Seis/39040 Siusi	Sessel-/Kabinenlift Puftlatsch auf der Seiser Alm, sowie Verbesserung der Skipiste und Ablagerung von Aushubmaterial	Seggio/cabinovia Bullaccia all' Alpe di Siusi, e miglioramento della pista da sci e deposito di materiale di scavo
2009 / 106 vom 18.06.2009	Hofer Christoph, St.Valentin 4/S.Valentino 4, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Unterirdische Erweiterung und Errichtung einer Aussenstiege beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des Singerhofes in der Fraktion St. Valentin.	Ampliamento sotterraneo e realizzazione di una scala esterna presso la casa rurale del maso "Singer" in frazione S. Valentino
2009 / 107 vom 18.06.2009	Alpenverein Südtirol, Vintlerdurchgang 16/Galleria Vintler 16, 39100 Bozen/39100 Bolzano	Interne Umbauarbeiten beim Schutzhaus Schlernbödelehütte	Ristrutturazione interna presso il Rifugio Schlernbödele
2009 / 108 vom 19.06.2009	Rabanser Elisabeth, Henrik-Ibsen-Straße 22/Via Henrik Ibsen 22, 39040 Seis/39040 Siusi Rabanser Matthias, Schlernstraße 2/Via Sciliar 2, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes beim Hof "Heis" in der Fraktion Seis.	Realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole presso il maso "Heis" in frazione Siusi.

2009 / 109 vom 19.06.2009	Rabanser Gottfried, Tioslerweg 13/Via Tiosler 13, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung einer Überdachung für Autoabstellplätze beim Hof "Niglutsch" in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth.	Realizzazione di una copertura per posti macchine presso il maso "Niglutsch" in località Tiosels in Castelrotto.
2009 / 110 vom 19.06.2009	Kasslatter Franz, Runggaditsch/Passuastraße 10/Roncadizza/Via Passua 10, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	2° Variante für den Bau eines Wohnhauses und einer unterirdischen Heizanlage in der Wohnbauzone "Zink" in der Fraktion Runggaditsch - IM SANIERUNGSWEGE.	2° Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione e di un impianto di riscaldamento sotterraneo nella zona residenziale "Zink" in frazione Roncadizza - IN SANATORIA
2009 / 111 vom 23.06.2009	Schlern GmbH, Mendelgasse 19/Vicolo Mendola 19, 39100 Bozen/39100 Bolzano	Durchführung von Erdbewegungsarbeiten und Erweiterung Kunstschneeanlage zur Verbesserung der Skipiste Spitzbühl auf der Seiser Alm	Esecuzione di lavori di movimenti di terra ed ampliamento dell'Impianto per l'innervamento artificiale per migliorare la pista da sci "Spitzbühl" all' Alpe di Siusi
2009 / 112 vom 23.06.2009	Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Durchführung von Auffüllarbeiten beim Hof "Dosler" in Kastelruth	Esecuzione di lavori di riempimento presso il maso "Dosler" in Castelrotto
2009 / 113 vom 23.06.2009	Silbernagl Anton Florian, Tagusens 11/Tagusa 11, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	2° Variante für den Umbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Platzerhof in der Fraktion Tagusens	2° variante per la ristrutturazione della casa rurale presso il maso "Platzer" in frazione Tagusa
2009 / 114 vom 24.06.2009	Eppacher Michael, Atzwang 44/Campodazzo 44, 39044 Atzwang/39044 Atzwang Gasslitter Margarete, Marinzenweg 31/Via Marinzen 31, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Glira Christof, St. Michael 55/S. Michele 55, 39040 Post Lajen/39040 Posta Laion Glira Emanuel, St. Michael 55/S. Michele 55, 39040 Post Lajen/39040 Posta Laion Goller Veronika, Osw.-V.-Wolkenstein-Straße 57/Via Osw.V.Wolkenstein 57, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Grossrubatscher Guido, Marinzenweg 31/Via Marinzen 31, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Hofer Maria, St. Valentin/Pstosserweg 11/S. Valentino/Via Pstoss 11, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Karbon Martin, Osw.-V.-Wolkenstein-Straße 57/Via Osw.V.Wolkenstein 57, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Kostner Elisabeth, Atzwang 44/Campodazzo 44, 39044 Atzwang/39044 Atzwang Obertimpfler Markus, St. Valentin/Pstosserweg 11/S. Valentino/Via Pstoss 11, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Ausführungsprojekt für den Bau der Infrastrukturen in der Wohnbauzone "C4" in der Fraktion St. Michael.	Progetto esecutivo delle infrastrutture nella zona residenziale "C4" in frazione S. Michele.
2009 / 115 vom 29.06.2009	Fill Elisabeth, St. Valentin/Pstosserweg 4/S. Valentino/Via Pstoss 4, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Valentin	Ampliamento della casa di civile abitazione in frazione S. Valentino

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 09.07.2009



BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.07.2009 bis 31.07.2009**
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.07.2009 al 31.06.2009**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 116 vom 01.07.2009	Prossliner Manfred, Sabine-Jäger-Weg 3/Via Sabine Jäger 3, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Prossliner Manuela, Paniderstraße 7/Via Panider 7, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung eines Wohnhauses in der Wohnbauzone "Prögler" - Auffüllzone in Kastelruth.	Realizzazione di una casa di civile abitazione nella zona residenziale di riempimento "Prögler" in Castelrotto.
2009 / 117 vom 02.07.2009	Reichhalter Hartmann, Burgfriedenstraße 3/Via Burgfrieden 3, 39040 Seis/39040 Siusi Reichhalter Markus, Burgfriedenstraße 3/Via Burgfrieden 3, 39040 Seis/39040 Siusi	Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Errichtung von zwei Wohnhäusern in der Fraktion Seis.	Demolizione della casa di civile abitazione esistente e ricostruzione di due fabbricati residenziali in frazione Siusil
2009 / 118 vom 03.07.2009	Rier Anton, St. Michael 22/1/S. Michele 22/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Neubau einer Wohnung im Dachgeschoss, sowie Sanierung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael.	Realizzazione di un appartamento al piano sottotetto e risanamento della casa di civile abitazione in frazione S. Michele.
2009 / 119 vom 03.07.2009	Malferteiner K.G. d. Malferteiner Nikolaus & Co., Tioslerweg 4/Via Tiosels 4, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung einer Überdachung für Fahr- und Motorradparkplätze für die Dienstwohnung in Kastelruth	Realizzazione di una copertura per moto e biciclette per l'appartamento di servizio in Castelrotto.
2009 / 120 vom 06.07.2009	Aichner Judith, Seis/Ratzesweg 7/Siusi/Via Ratzes 7, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung einer Außentreppe beim Wohnhaus in Kastelruth	Realizzazione di una scala esterna presso la casa di civile abitazione in Castelrotto.
2009 / 121 vom 06.07.2009	Scherlin Friedrich, Kofelgasse 5/Viale Kofel 5, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für die Errichtung einer unterirdischen Garage beim Wohnhaus in Kastelruth	1° Variante per la realizzazione di un garage sotterraneo presso la casa di civile abitazione in Castelrotto
2009 / 122 vom 06.07.2009	Stolz Albin, Tagusens 17/Tagusa 17, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Umbau des Stalles u. Errichtung einer Überdachung bei der Mistlege des Hofes "Paulrainer" in der Fraktion Tagusens.	Ristrutturazione della stalla e realizzazione di una copertura soprastante la concimaia presso il maso "Paulrainer" in frazione Tagusa
2009 / 123 vom 06.07.2009	Lageder Wilhelm, Bühlweg 25/Vicolo Bühl 25, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1 Variante für den Umbau und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes des Hofes "Obermuls" in Kastelruth	1° Variante per la ristrutturazione e ampliamento dell'edificio rurale del maso "Obermuls" in Castelrotto
2009 / 124 vom 07.07.2009	Enz Rodolfo, Überwasser/Furdenanstraße 9/Oltretorrente/Via Furdenan 9, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Paratoni Paola, Überwasser/Furdenanstraße 9/Oltretorrente/Via Furdenan 9, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Wiedergewinnung, bauliche Umgestaltung, Sanierung und Erweiterung des Gebäudes "Gasthof, Restaurant u. Café Orlo del Bosco" in der Fraktion Überwasser.	Recupero, ristrutturazione, risanamento ed ampliamento del fabbricato "Albergo, Ristorante Cafe Orlo del Bosco" in frazione Oltretorrente

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 125 vom 07.07.2009	Egger Michaela, Valzuraweg 1/Vicolo Valzura 1, 39040 Seis/39040 Siusi Egger Robert, Schlernstraße 25/Via Sciliar 25, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variante für die Errichtung einer unterirdischen Garage für den Garnibetrieb "Haus Alpin" sowie Errichtung der Erstwohnung in der Fraktion Seis	1° variante per la realizzazione di un garage sotterraneo per il Garni "Haus Alpin" e per la realizzazione della prima casa in frazione Siusi
2009 / 126 vom 07.07.2009	Kristiania KG d. Fill Christoph/Kristiania Sas d. Fill Christoph, Burgfriedenstraße 13/Via Burgfrieden 13, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes "Kristiania" und Umwidmung der Zweckbestimmung von Garni in Residence in der Fraktion Seis.	1° variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero "Kristiania" con cambiamento di destinazione d'uso da Garni in Residence in frazione Siusi.
2009 / 127 vom 08.07.2009	Jaider Klaus, Paniderstraße 44/1/Via Panider 44/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Abbruch und Wiederaufbau der Tirlerschwaige in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm.	Demolizione e ricostruzione della malga "Tirler" in località Saltria all' Alpe di Siusi.
2009 / 128 vom 09.07.2009	Eppacher Michael, Atzwang 44/Campodazzo 44, 39044 Atzwang/39044 Atzwang Gasslitter Margarete, Marinzenweg 31/Via Marinzen 31, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Glira Christof, St. Michael 55/S. Michele 55, 39040 Post Lajen/39040 Posta Laion Glira Emanuel, St. Michael 55/S. Michele 55, 39040 Post Lajen/39040 Posta Laion Goller Veronika, Osw.-V.-Wolkenstein-Str. 57/Via Osw.V.Wolkenstein 57, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Grossrubatscher Guido, Marinzenweg 31/Via Marinzen 31, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Hofer Maria, St. Valentin/Pstosserweg 11/S. Valentino/Via Pstoss 11, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Karbon Martin, Osw.-V.-Wolkenstein-Straße 57/Via Osw.V.Wolkenstein 57, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Kostner Elisabeth, Atzwang 44/Campodazzo 44, 39044 Atzwang/39044 Atzwang Obertimpfler Markus, St. Valentin/Pstosserweg 11/S. Valentino/Via Pstoss 11, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Bau von 6 Wohneinheiten in der Erweiterungszone in der Fraktion St. Michael	Realizzazione di 6 unità immobiliari nella zona d'espansione in frazione S. Michele.
2009 / 129 vom 09.07.2009	Glira Christof, St. Michael 55/S. Michele 55, 39040 Post Lajen/39040 Posta Laion Glira Emanuel, St. Michael 55/S. Michele 55, 39040 Post Lajen/39040 Posta Laion	1° Variante für den Bau von 6 Wohneinheiten in der Erweiterungszone in der Fraktion St. Michael	1° Variante per la Realizzazione di 6 unità immobiliari nella zona d'espansione in frazione S. Michele.

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 130 vom 10.07.2009	Fill Oswald, St. Oswald 21/S. Osvaldo 21, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof "Obertschötscher" in der Fraktion St. Oswald.	Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa rurale del maso "Obertschötsch" in frazione S. Osvaldo.
2009 / 131 vom 13.07.2009	Kostner Stefan, Pufels 16/Bulla 16, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	unterirdische Erweiterung der bestehenden Kochhütte bei der Drockerschwaige auf der Seiser Alm	Ampliamento sotterraneo presso l'esistente baita della malga "Drocker" all' Alpe di Siusi
2009 / 132 vom 14.07.2009	Bio Heizwerk Gmbh/Bio Heizwerk Srl., Durrenweg 2/Via Durren 2, 39040 Seis am Schlern/39040 Siusi allo Sciliar	Errichtung einer Fernwärmeleitung in Seis - Anschluss an das bestehende Bioheizwerk	Realizzazione di condutture per il teleriscaldamento - allacciamento alla centrale termica esistente in frazione Siusi.
2009 / 133 vom 15.07.2009	Malfertheiner Nikolaus, Tioslerweg 2/Via Tiosler 2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	2° Variante für die qualitative Erweiterung des Gasthauses Pizzeria Sporthütte in Kastelruth	2° variante per l'impliamento qualitativo della trattoria Pizzeria "Sporthütte in Castelrotto
2009 / 134 vom 15.07.2009	Viktoria KG des Pfanzelter Robert & Co/Viktoria Sas. di Pfanzelter Robert & Co, Plojerweg 15/Via Plojer 15, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Qualitativer Umbau des Gastbetriebes Hotel Viktoria in Kastelruth.	Ristrutturazione qualitativa dell'esercizio alberghiero "Hotel Viktoria" in Castelrotto.
2009 / 135 vom 15.07.2009	Rier Urban, Misaltallee 5/Viale Misalt 5, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes "Residence Skutial" in Kastelruth	1° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero "Residence Skutial" in Castelrotto.
2009 / 136 vom 22.07.2009	Restaurant Trotzstube des Fill Matthias & Co. KG/Restaurant Trotzstube di Fill Matthias & C. S.a.s., Patenerweg 4/Via Paten 4, Seis/Siusi	Erweiterung des Restaurants "Trotzstube" in der Fraktion Seis	ampliamento del ristorante "Trotzstube" nella frazione di Siusi
2009 / 137 vom 22.07.2009	Fryer Charles William, Sw13 8ah Handel Mansions/Wyatt Drive 94/Wyatt Drive 94, London/Londra Stecher Markus, Laurinstraße 4/Via Laurino 4, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses mit Errichtung einer überdachten Parklaube und einer Holzhütte in der Fraktion Seis, sowie für die Errichtung einer unterirdischen Garage.	1° variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di posti macchine con tettoia verde e di una legnaia in frazione Siusi e per la realizzazione di un garage sotterraneo.
2009 / 138 vom 23.07.2009	Stuflesser Egon, Runggaditsch/Digonstraße 18/Roncadizza/Via Digon 18, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Errichtung einer Überdachung für Motor- und Fahrräder beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch.	Realizzazione di una copertura per moto e biciclette presso la casa di civile abitazione in frazione Roncadizza.
2009 / 139 vom 27.07.2009	Krausenverein, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Sanierung des Steinerstadels und Änderung der Zweckbestimmung in Mehrzweckssaal in Kastelruth	Risanamento del fienile "Steiner" e cambiamento di destinazione d'uso in sala multiuso
2009 / 140 vom 30.07.2009	Schober Helga, Corso Porta Nuova 20/Corso Porta Nuova 20, 37122 Verona/37122 Verona	Öffnung eines Fensters beim M.A. 9 im Dachgeschoss des Kondominiums in der Fraktion Seis.	Apertura di una finestra presso la P.M. 9 al sottotetto presso il condominio in frazione Siusi.

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Abschlussrechnungen 2008 der FF Kastelruth, FF Seis, FF St. Oswald, FF Seiser Alm, FF Runggaditsch, FF St. Michael, FF Tagusens. (Nr.48/49/50/51/52/53/54/09)

Die Abschlussrechnungen der FF Feuerwehren Kastelruth, Seis, St.Oswald, Seiser Alm, Runggaditsch, St. Michael und Tagusens werden vom Gemeinderat genehmigt.

Conti consuntivi per l'esercizio finanziario 2008 del corpo dei vigili volontari del fuoco. (n.48/49/50/51/52/53/54/09)

I conti consuntivi del corpo dei vigili volontari di Castelrotto, Siusi, S.Oswaldo, Alpe di Siusi, Roncadizza, S. Michele e Tagusa vengono approvati dal Consiglio Comunale.

Bio Heizwerk Seis. (Nr.56/09)

Der Gemeinderat beschließt der Bio Heizwerk GmbH in Seis beizutreten und eine Quote im Ausmaß von 20% (Nominalwert von 21.954,00€) zu erwerben. Die Gemeinde beabsichtigt die öffentlichen Gebäude in Seis an das bestehende Fernheizwerk anzuschließen.

Impianto teleriscaldamento biologico Srl di Siusi. (n.56/09)

Il Consiglio Comunale delibera di partecipare all'impianto di teleriscaldamento biologico srl e di acquistare una quota nell'ammontare del 20% (valore nominale 21.954,00€). Il Comune di Castelrotto intende allacciare gli edifici pubblici di Siusi all'impianto di teleriscaldamento.

Energetische Sanierung bestehender Gebäude mit Erweiterung. (Nr.64/09)

Der historische Teil der A-Zone im Zentrum von Kastelruth wird von der Anwendung der Erweiterungsmöglichkeit bestehender Gebäude ausgeschlossen. So kann eine Verunstaltung des historischen Dorfkerns von Kastelruth verhindert werden.

Riquilificazione energetica di edifici esistenti con ampliamento. (n.64/09)

Il centro storico della zona A di Castelrotto viene escluso dall'adozione della possibilità di ampliamento di edifici esistenti. Anche piccoli interventi potrebbero rovinare l'aspetto del centro storico di Castelrotto.

Friedhof Kastelruth und Seis, Konzessionsgebühren. (Nr.70/71/09)

Die Konzessionsgebühren für Gräber auf dem Friedhof Seis und Kastelruth werden folgendermaßen festgelegt:

Einzelgrab	12,00€/Jahr
	120,00€/10 Jahre
Familiengrab	18,00€/Jahr
	180,00€/10 Jahre
Urnengrab	10,00€/Jahr
	100,00€/10 Jahre
Kindergrab	10,00€/Jahr
	100,00€/10 Jahre

Die Konzessionsgebühren müssen immer für 10 Jahre bezahlt werden.

Cimitero di Castelrotto e Siusi. (n.70/71/09)

I diritti di concessione per tombe sul cimitero di Castelrotto e Siusi vengono determinate come segue:

Sepolcro singolo	12,00€/anno
	120,00€/10 anni
Sepolcro familia	18,00€/anno
	180,00€/10 anni
Sepolcro urne	10,00€/anno
	100,00€/10 anni
Sepolcro bambini	10,00€/anno
	100,00€/10 anni

I diritti di concessione devono essere pagati per 10 anni.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Kindergartengebühren für das Schuljahr 2009/10. (Nr.264/09)

Der Gemeindeausschuss hat für das kommende Schuljahr folgende Kindergartengebühren beschlossen:

- Für das erste Kind: 57,00 € (inklusive Jause);
- Wenn Geschwister gemeinsam den Kindergarten besuchen, müssen für das erste Kind 57,00 € und für das zweite Kind 42,00 € (inklusive Jause) bezahlt werden;
- Für das dritte Kind einer Familie (auch Patchwork-Familie) müssen 42,00 € bezahlt werden;
- Wenn drei Geschwister gemeinsam den Kindergarten besuchen, besucht das dritte Kind den Kindergarten kostenlos
- Für die Monate September und Juni ist jeweils ein Betrag von 28,50 € (inklusive Jause) zu entrichten;
- Das Platzgeld bei Abwesenheit eines

Kindes über einen Zeitraum von mindestens einem Monat beträgt 42,00 € (September und Juni 21,00 €).

- Das Platzgeld ist bei Abwesenheit wegen Krankheit für einen Zeitraum von wenigstens einem Monat und mit entsprechender ärztlicher Bestätigung nicht geschuldet;
- Die Kindergartengebühren und das Platzgeld sind innerhalb des 5. Tages eines jeden Monats zu entrichten. Die Kindergartengebühr für Juni ist zusammen mit jener des Monats September zu entrichten;

Rette mensili per le scuole materne per l'anno scolastico 2009/10. (n.264/09)

La giunta comunale ha deliberato le seguenti rette per la frequentazione dell'asilo nel prossimo anno scolastico:

- Per il 1° bambino: 57,00 € (merenda inclusa);
- Se fratelli frequentano la scuola materna contemporaneamente, devono essere pagati 57,00 € per il primo bambino e 42,00 € per il secondo bambino (merenda inclusa);
- Per il terzo bambino di una famiglia (anche famiglie patchwork) devono essere pagati 42,00 €;
- Se tre bambini frequentano la scuola materna contemporaneamente, il terzo bambino la frequenta gratuitamente;
- Per i mesi di settembre e giugno deve essere corrisposto rispettivamente un importo di 28,50 € (merenda inclusa);
- La retta di posto nel caso di assenza del bambino per un periodo di almeno un mese comporta 42,00 € (settembre e giugno 21 €).
- La retta di posto non è dovuta in caso di assenza per un periodo di almeno un mese a causa di malattia e con relativo attestato medico;
- Le rette e le rette di posto devono essere pagate entro il 5° giorno di ogni mese. La retta di giugno deve essere pagata assieme a quella di settembre;

Schulauspeisung in der Grundschule Kastelruth und Seis. (Nr.265/09)

Die Beiträge für die Inanspruchnahme des Schulauspeisungsdienstes im Schuljahr 2009/10 wurde folgendermaßen festgelegt:

- 3,10€ pro Mahlzeit für das erste Kind einer Familie;
- 2,60€ pro einzelne Mahlzeit für jedes weitere Kind der gleichen Fami-

lie, welches in derselben Zeit an der Schulausspeisung teilnimmt;

- 42,00€ im Monat für das erste Kind einer Familie das täglich an der Schulausspeisung teilnimmt;
- 37,00€ im Monat für jedes weitere Kind der gleichen Familie, welches in derselben Zeit täglich an der Schulausspeisung teilnimmt.

Für die Monate September und Juni werden die Beträge jeweils halbiert.

Refezione scolastica 2009/10 a Castelrotto e Siusi. (n.265/09)

Vengono fissate nel modo seguente le quote per l'ammissione alla refezione scolastica 2009/10:

- 3,10€ per ogni singolo pasto per il primo bambino di una famiglia che frequenta la refezione scolastica;
- 2,60€ per ogni singolo pasto per ogni altro bambino della stessa famiglia che frequenta la refezione scolastica contemporaneamente;
- 42,00€ al mese per il primo bambino di una famiglia che frequenta giornalmente la refezione scolastica;
- 37,00€ al mese per ogni altro bambino della stessa famiglia, che frequenta giornalmente la refezione scolastica contemporaneamente.
- Per i mesi di settembre e giugno gli importi vengono dimezzati.

Anbindung der öffentlichen Tiefgarage in Seis an das Dorfzentrum. (Nr.303/09)

Die Firma Rier Josef GmbH wird mit den Tischlerarbeiten und die Firma Kometal GmbH mit den Schlosserarbeiten zur Anbindung der öffentlichen Tiefgarage von Seis an das Dorfzentrum beauftragt.

Collegamento del pubblico garage sotterraneo con il centro storico di Siusi. (n.303/09)

La ditta Rier Josef Srl viene incaricata con l'esecuzione di lavori da falegname, e la ditta Kometal Srl viene con i lavori da fabbro per il collegamento del garage sotterraneo pubblico con il centro di Siusi.

Skateplatz in Seis. (Nr.304/09)

Beim Spielplatz von Seis wird ein Skateplatz errichtet.

Campo di skate a Siusi. (n.304/09)

Presso il parco giochi di Siusi viene costruito un campo da skate.

BEITRÄGE UND ANKÄUFE CONTRIBUTI E ACQUISTI

167.052€ für ein Fahrzeug, einen Unimog U400, für den Bauhof in den ladinischen Fraktionen der Gemeinde
167.052€ per un veicolo Unimog U400,

per il cantiere nelle frazioni ladine del comune

10.000,00€ für den Tourismusverein Seis zur Deckung der Spesen für die Begleitung der Steuerungsgruppe durch Dr. Daniel Campisi und der Planung und Projektierung des Pilotprojektes Motivations- und Informationszentrum.

10.000,00€ per l'Associazione Turistica di Siusi per la copertura delle spese per l'accompagnamento del gruppo di lavoro da parte del Dott. Daniel Campisi e della progettazione del progetto pilota del centro di motivazione ed informazione.

1.100,00€ für den Amateursportverein „Laufgemeinschaft Schlern“
1.100,00€ per l'associazione sportiva amatoriale „Laufgemeinschaft Schlern“

1.500,00€ für den Pfarrchor Seis für den Ankauf eines Klaviers
1.500,00€ per il coro parrocchiale di Siusi per l'acquisto di un pianoforte

16.902,00€ für die Umlaufbahn AG Seis-Seiser Alm für die Organisation der Shuttle-Dienste der Linie 1-4-5-8
16.902,00€ alla Soc. Cabinovia SpA Siusi-Alpe di Siusi per l'organizzazione dei servizi di bus navetta della linea 1-4-5-8

500,00€ für den Verein Lia de Gherdeina für die Organisation einer Hafliger- und Norikerausstellung
500,00€ per l'associazione Lia Ciavei de Gherdeina per l'organizzazione di una mostra di cavalli avellinesi e norici

10.000,00€ dem Tennisclub St. Ulrich
10.000,00€ per il Tennis Club di Ortisei

477.60€ für den Jugendverein „Neus Jeuni Gherdeina“ für das Projekt „JAWA“
477.60€ per l'associazione giovanile „Neus Jeuni Gherdeina“ per la realizzazione del progetto „JAWA“

515,92€ dem Jugendverein „Neus Jeuni Gherdeina“ für das Projekt „Sommer aktiv kreativ live“
515,92€ per l'associazione giovanile „Neus Jeuni Gherdeina“ per il progetto „estate attiva creativa live“

5.000,00€ dem Naturschutz- und Heimatpflegeverein „Lia per Natura y Usanzas“ für die Restaurierung der unteren Mühle am Pufler Bach
5.000,00€ per l'associazione per la tutela dell'ambiente e delle tradizioni locali „Lia per natura y Usanzas“ per il restauro del mulino inferiore presso il rio di Bulla



Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10 – 12 Uhr

5./6. September..... Völs
12./ 13. September..... Kastelruth
19./20. September..... Seis
26./27. September..... Völs
3./4. Oktober Kastelruth

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

5./6. September..... Dr. Heinmüller
12./ 13. September..... Dr. Nock
19./20. September..... Dr. Heinmüller
26./27. September..... Dr. Nock
3./4. Oktober Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock.....335 54 20 085
Dr. Heinmüller.....347 86 08 283

Dr. Nock übernimmt die Vertretung für Dr. Unterthiner im Ambulatorium in Seis.

Sprechstunden in Seis

MONTAG.....von 10.00 – 12.00 Uhr
DIENSTAGvon 15.00 – 17.30 Uhr
MITTWOCHvon 10.00 – 12.00 Uhr
DONNERSTAGvon 8.00 – 11.30 Uhr
FREITAG.....von 10.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunden in Kastelruth

MONTAG.....von 8.00 – 10.00 Uhr
.....und von 16.00 – 18.00 Uhr
DIENSTAGvon 8.00 – 11.45 Uhr
MITTWOCHvon 8.00 – 10.00 Uhr
DONNERSTAGvon 16.00 – 18.00 Uhr
FREITAG.....von 8.00 – 10.00 Uhr

Marktgemeinde Kastelruth

Wer sich in das Verzeichnis der **Wahlvorsitzenden (Präsidenten)** eintragen oder aus diesem streichen lassen möchte, soll sich im Wahlamt der Gemeinde **innerhalb Oktober** melden. Tel. 0471/71 15 28

Wer sich hingegen in das **Verzeichnis der Stimmzähler** eintragen oder aus diesem streichen lassen möchte, soll sich im Wahlamt der Gemeinde **innerhalb November** melden. Tel. 0471/71 15 28

Marktgemeinde Kastelruth

Die Gemeinde Kastelruth sucht für November 2009 eine geeignete Person für die Statistische Mehrzweckerhebung der Haushalte. Gesuche müssen innerhalb 09. Oktober 2009 im Wahlamt eingereicht werden. Für Informationen über Ablauf und Entlohnung wenden Sie sich an folgende Telefonnummer 0471-711528.

Kleinanzeiger

Einheimische sucht nette 4-Zimmer-Wohnung mit kleinem Garten.
Tel. 347 9437723

Cerco lavoro come badante a Castelrotto o a Siusi.
Tel. 340 5298027

Geschäftslokal in Kastelruth zu mieten oder kaufen gesucht
Tel. 338 6955356

„Die Kinderfreunde Südtirol“ suchen für das nächste Schuljahr für die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung **Betreuerinnen und Betreuer** für den Zeitraum 07.09.2009 bis 11.06.2010. Weitere Informationen im Internet www.kinderfreunde.it oder unter Tel. 0474 410402

WOHNEN MALFERTHEINER

FRITZ, Völs, sucht **Tischler** für Montage.
Tel. 335 6941376

Alte Vespas: Alte Vespas zum Kaufen gesucht, mit oder ohne Büchlein.
348/7809917
vvespaa@yahoo.de

In **Kastelruth** wird sehr schöne **Wiese**, 10.230 m², mit Stadele verkauft.
Info 335 6695790

Einheimisches Gastronompaar sucht für die Wintermonate (Mitte Dezember bis Mitte/Ende März) eine **kleine Wohnung**, Ferienwohnung oder Apartment gehen auch, im Raum Völs-Kastelruth-Seis.
Tel. 3398640750

E-Klavier zu verkaufen.
Tel. 340 12 475 24

Wohnung in Kastelruth, Marinzenweg – 2 Stockwerke (Wohnzimmer, Küche, Bad, 3 Schlafzimmer) an Lehrpersonen während des Schuljahres zu vermieten.

Bassan Fabio, Tel. 06 274741, Handy 331 2188636

Um die Wohnung zu besichtigen, wenden Sie sich bitte an Herrn Armin Profanter, Tel. 0471 707248

Affittasi appartamento situato in via Marinzen a Castelrotto - 2 piani (soggiorno, cucina, bagno, 3 camere da letto) ad insegna durante l'anno scolastico.

Bassan Fabio, Tel. 06 274741, cell. 331 2188636

Per vedere l'appartamento rivolgersi al signor Armin Profanter, Tel. 0471 707248



Veranstaltungen im September 2009

Mo	07.09.09	Seiser Alm	13:00 Uhr	Plattkofelhütte: Alphornbläser
Mo	07.09.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pfarrkirche: Geistliches Konzert mit Trompete, Orgel und Sopran
Di	08.09.09	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
Di	08.09.09	Seis	8:30 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	08.09.09	Seiser Alm	9:00 Uhr	Geführte Naturparkwanderung: „Die Rosszähne“. Anmeldung in den Tourismusvereinen
Di	08.09.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	08.09.09	Völs	16:00 Uhr	Raritäten, Krempl und Kurioses. Eine Erlebnis-Dorfwanderung. Anmeldung im Informationsbüro Völs
Mi	09.09.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Herbstwanderung nach St. Valentin - anschließend Strudelkochkurs. Anmeldung beim Informationsbüro Kastelruth
Do	10.09.09	Seis	8:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Do	10.09.09	Kastelruth	8:00 Uhr	Dorfplatz: Wochenmarkt
Do	10.09.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Fr	11.09.09	Kastelruth	8:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	11.09.09	St.Oswald		Pflegerhof, Hofführung. Anmeldung unter der Nr. 0471 706771
Fr	11.09.09	Seis	14:00 Uhr	Großes Strudelfest am Dorfplatz
Sa	12.09.09	Seis	9:00 Uhr	Seiser Kirchtage
So	13.09.09	Seis	9:00 Uhr	Seiser Kirchtage mit Prozession
Di	15.09.09	Seis	8:30 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di	15.09.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	15.09.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pfarrsaal: Lichtbildervortrag
Do	17.09.09	Seis	8:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Do	17.09.09	Kastelruth	8:00 Uhr	Dorfplatz: Wochenmarkt
Do	17.09.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Fr	18.09.09	Kastelruth	8:30 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	18.09.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706771
Fr	18.09.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Aula der Mittelschule: Klavierkonzert
Di	22.09.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	22.09.09	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
Di	22.09.09	Völs	16:00 Uhr	Raritäten, Krempl und Kurioses. Eine Erlebnis-Dorfwanderung. Anmeldung im Informationsbüro Völs
Di	22.09.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Dorfplatz: Weinverkostung
Do	24.09.09	Kastelruth	8:00 Uhr	Dorfplatz: Wochenmarkt
Do	24.09.09	Seis	8:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Do	24.09.09	Kastelruth	14:00 Uhr	Herbstwanderung nach St. Valentin - anschließend Knödelkochkurs. Anmeldung beim Informationsbüro Kastelruth
Fr	25.09.09	Kastelruth	8:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr	25.09.09	St.Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706771
Sa	26.09.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Finale Südtirol-Cup - Reitverein Schlern
So	27.09.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Finale Südtirol-Cup - Reitverein Schlern
Di	29.09.09	Kastelruth	9:00 Uhr	Knödelwochen: Wanderung nach St. Oswald mit Knödelverkostung. Anmeldung beim Informationsbüro Kastelruth
Di	29.09.09	Kastelruth	10:00 Uhr	Besichtigung des „Kastelruther Turms“. Anmeldung im Informationsbüro
Di	29.09.09	Kastelruth	20:30 Uhr	Pfarrsaal: Lichtbildervortrag
Do	01.10.09	Seis	8:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Wochenmarkt
Do	01.10.09	Kastelruth	8:00 Uhr	Dorfplatz: Wochenmarkt
Fr	02.10.09	St. Oswald		Pflegerhof, Hofführung, Anmeldung unter der Nr. 0471 706771
Fr	02.10.09	Kastelruth	8:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Sa	03.10.09	Seiser Alm	10:30 Uhr	Almabtrieb, gegen 13.00 Uhr Empfang der geschmückten Tiere in Kastelruth

Geburtstagskinder im September

Engelbert Rassler, wohnhaft in der Fraktion Seis, Rosengartenstraße 3, geb. am 01.09.1929

Maria Klotz Knottner (Ganser-Hof), wohnhaft in der Fraktion Tisens Nr. 4, geb. am 01.09.1921

Walter Lageder (Tatscher), wohnhaft in der Fraktion Tagusens Nr. 7, geb. am 02.09.1922

Rosa Mayrl Wwe. Trocker, wohnhaft in der Fraktion St. Vigil 5, geb. am 03.09.1920

Hildegard Fill Wwe. Schmuck, wohnhaft in der Fraktion Seis, Burgfriedenstraße Nr. 24, geb. am 04.09.1924

Karl Profanter (Thomasöt), wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg Nr. 19, geb. am 07.09.1926

Josef Lang (Lutz, Freudeneegg), wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg Nr. 23, geb. am 09.09.1925

Bernhard Trocker (Mesner-Bernhard), wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg Nr. 20, geb. am 11.09.1924

Ida Thomaseth Fill (Riemer Ida), wohnhaft in der Fraktion St. Oswald 21/1, geb. am 12.09.1928

Hildegard Vinatzer Glira, wohnhaft in der Fraktion St. Michael 55, geb. am 13.09.1929

Maria Rier (Marmsoler-Moidl), wohnhaft in der Fraktion Seis, Burgstallweg Nr. 5, geb. am 14.09.1923

Giovanna Klinger Ved. Banissoni, residente a Castelrotto, Via Plojer 4, nata il 16.09.1929

Wilhelm Rier (Fuschg), wohnhaft in der Fraktion St. Oswald Nr. 27, geb. am 16.09.1924

Berta Pfattner Wwe. Karbon (Perlunker-Berta), wohnhaft in Kastelruth, Plojerweg Nr. 7, geb. am 17.09.1916

Barbara Unterthiner Wwe. Fill (Grofer), wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg 5, geb. am 18.09.1927

Filomena Debon Wwe. Piccolruaz (Pflinc), wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße Nr. 4, geb. am 19.09.1924

Anna Schieder (Puntschied), wohnhaft in der Fraktion St. Vigil Nr. 11, geb. am 21.09.1924

Emilio Fill, wohnhaft in der Fraktion Seis, Diltheystraße 23, geb. am 21.09.1927

Josef Dejori, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Vidalongstraße 8, geb. am 22.09.1929

Josef Leitner (Tankstelle), wohnhaft in Kastelruth, Plojerweg 6, geb. am 24.09.1929

Enzo Faietti, residente a Castelrotto, Telfen-Lanzin 45, nato il 23.09.1927

Antonia Planötscher Kritzinger, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 26.09.1927

Laura Marie Friesser, geboren am 10.07.2009 in Brixen, wohnhaft in St. Oswald 19

Amira Agaguena, nata il/geboren am 17.07.2009 a/in Bressanone/Brixen, residente a/wohnhaft in Castelrotto/Kastelruth, Via Panider/Paniderstr. 15

David Scherlin, geboren am 26.07.2009 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Kofelgasse 5

Kevin Kritzinger, geboren am 29.07.2009 in Sterzing, wohnhaft in Seis, Radellerweg 27

Paul Wanker, geboren am 01.08.2009 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Grundbodenweg 14

Nellie Wulfhorst, geboren am 05.08.2009 in Sterzing, wohnhaft in Überwasser, Minertstr. 5/1

Benno Plant, geboren am 09.08.2009 in Brixen, wohnhaft in Seis, Hauensteinweg 21

Geburten

Ilary Schieder Goller, geboren am 05.06.2009 in Brixen, wohnhaft in Seis, Radellerweg 31

Lisa Malfertheiner, geboren am 07.06.2009 in Brixen, wohnhaft: Seiser Alm, Saltria 16

Lena Sattler, geboren am 16.06.2009 in Brixen, wohnhaft in Seis, Patenerweg 2

Nicole Bazzanella, nata il/geboren am 25.06.2009 a/in Merano/Meran, residente a/wohnhaft in Castelrotto/Kastelruth, Via Platten/Plattenstr. 12/A

Laura Jaider, geboren am 09.07.2009 in Brixen, wohnhaft in St. Oswald 6

Trauungen

Vanderleia Cristina Moreira Bueno e/ und Antonio Verginer, contratti matrimonio il/geheiratet am 19.06.2009 a/in Ortisei/St. Ulrich

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier
Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

**Redaktionsschluss
12. September 2009**